

Samstag, 3. Juni 2023, 14:30 Uhr

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Münchner Druck 1. Periode (1854)



8288



8289

- 8288** 5 Rp. braunorange, farbf. und allseits weissrandig mit Papierabart: Holzfaser-Einschluss im Rand links unten, klar und kopffrei entw. mit Teilabschlag des seltenen doppelt gefassten Stabstp. MATZENDORF (AW 3570). Ein attraktives Stück, Atteste Lipp (1935), Hermann (2013) SBK = CHF 2'250.
- 8289** 5 Rp. rotbraun, farbtintensiv und voll- bis weissrandig, klar und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Attest Moser (1959) SBK = CHF 2'250.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

22Aa

600 (€ 605)

22Aa

300 (€ 305)



8290



8291



8292

- 8290** 5 Rp. rotbraun, farbf. und voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägt, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Moser (1965) SBK = CHF 2'250.
- 8291** 5 Rp. braunorange, farbf. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand oben, fein ausgeprägt, sauber entw. mit eidg. Raute. Attest Marchand (2011) SBK = CHF 2'250.
- 8292** 5 Rp. orangebraun, farbf. und regelmässig weissrandiges Prachtstück, zartklar und zentrisch entw. mit Einkreiser "SCHAFFHAUSEN 5 AUG. ... 4 A.". Ein ungewöhnlicher Stempel auf dieser gesuchten Marke, Atteste Starauschek (1959), Rellstab (1999) SBK = CHF 2'250.

22Aa

300 (€ 305)

22Aa

400 (€ 405)

22Aa

250 (€ 255)



Ansicht von Sursee



8293

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8293 5 Rp. hellbraunorange im senkr. Paar, farbfrisch und mit fein ausgeprägtem Relief, (links oben kurz touchiert), sonst allseits weissrandig, je sauber entw. mit einem resp. zwei wellenförmigen Tintenstrichen und nebenges. Stabstempel GEUENSEE sowie Zierkreisstempel SURSEE 25 OCT 54 (AW Gr. 120) auf archivfrischem Faltbrief nach "Tagmersellen". Eine äusserst attraktive Tintenentwertung auf sauberem Botenweibel-Brief, Atteste Hertsch (2001), Hermann (2023). SBK=CHF 10'000.

22Aa **1'500** (€1'515)

8294 5 Rp. rotbraun, sehr frisches, senkrechtes Paar auf Faltbriefadresse nach Tobel, leicht und sauber entwertet mit einem einzigen schwarzen Abschlag der eidgenössischen Raute. Beim Paar ist unten die Randlinie touchiert, ansonsten voll- überrandig, rechts mit linkem Bogenrand. Attest Rellstab (1994) SBK = CHF 6000+.

(Photo = 93) 22Aa **500** (€505)



8295



8296

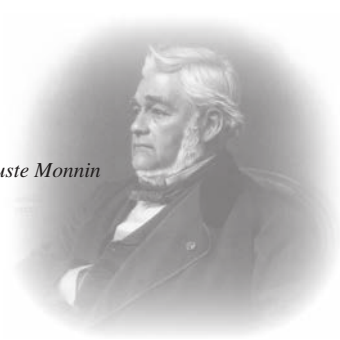
8295 10 Rp. blau, farbfr. und voll- bis weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Attest von der Weid (1977) SBK = CHF 1'300.

23Aa **200** (€200)

8296 10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attest von der Weid (1989) SBK = CHF 1'300.

23Aa **200** (€200)

Louis-Auguste Monnin



8297

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8297** 10 Rp. blau, farbf. und voll- bis meist weissrandig, feinst ausgeprägt, klar und übergehend entw. mit der schwarzen Punktraute von Bellelay (AW 121) mit nebenges. "BELLELAY 10 JANV 55" und interessanterweise gefasstem PP auf vollständigem Faltbrief an den Wirt X. Déboeuf au Boeuf in Courgenay, rückseitig zarter Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein Gesamtkunstwerk aus frischer Marke, idealen und gut verteilten Stempelabschlägen sowie schöner Adresse, wie so oft, wenn alles aus der Hand von Monsieur Monnin stammt. Attest Moser (1964) SBK = CHF 2'500.
Bemerkung: Louis Monnin war ein Weinhändler in Bellelay und bis zu seinem Tod im Jahr 1855 auch der dortige Posthalter. Er benutzte zur Entwertung der Rayons zwei Stempel, zunächst einen viereckigen Punktstempel (AW 130, vergl. 182. Corinphila Auktion, Sept. 2013, Los 2249), dann ab 1854 die vorliegende Punktraute.
Provenienz: Sammlung Burrus, Robson Lowe Auktion (April 1964), Lot 857.
- 8298** 10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 2 JUIL 55 SOIR" auf vorgedrucktem vollständigem Faltbrief nach Mezières, rücks. Ankunftsstp. (4 JUIL. 55). Ein frischer und ansprechender Brief im zweiten Briefkreis. Attest Hermann (2004) SBK = CHF 2'500. (Photo = 93)
- 8299** 10 Rp. dunkelgrünlichblau, farbf. und voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, klar und leicht übergehend entw. "FAIDO 19 JUIL 55 7", auf vollständigem Faltbrief nach Hospental. Eine ansprechende Verwendung dieses Strubels aus der zweiten Münchner Druckperiode aus dem Tessin auf den Gotthard hoch, Attest Hermann (2022) SH 23A2 / SBK = CHF 1'500. (Photo = www)
- 8300** 10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandig von der Bogenecke oben links, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LENZBURG 28 / 2 55" auf Faltbrief nach Bremgarten, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'500. (Photo = 93)
- 8301** 10 Rp. blau und 5 Rp. braun auf Briefteil, entwertet mit roter eidgenössischer Raute. Daneben Aufgabestempel "AIROLO 1855 GEN 16" und ASt. "LOCARNO 1855 GEN 17 M" (Nr 1 u. 4 der Gruppe 92 im AW). Die 5 Rp. Marke ist unten etwas angeschnitten, die 10 Rp. Marke in der rechten oberen Ecke. Ansonsten frisch und sauber. Attest Berra (2003). SBK = CHF 1500+. (Photo = 93)
- | | | | |
|-----------|-----|------------|---------|
| 23Aa | ✉ | 800 | (€ 810) |
| 23Aa | ✉ | 400 | (€ 405) |
| 23Aa | ✉ | 200 | (€ 200) |
| 23Aa | ✉ | 300 | (€ 305) |
| 23Aa, 22A | (✉) | 120 | (€ 120) |



8294 / CHF 500



8300 / CHF 300



8301 / CHF 120



8298 / CHF 400



8311 / CHF 300



8320 / CHF 150



8318 / CHF 400



8321 / CHF 150



8322 / CHF 100



8302



8303



8304



8305



8306



8307

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8302	15 Rp. bräunlichrosa, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit Teilabschlag des blauen Stabstp. BUTTISHOLZ. Ansprechend; Attest Rellstab (1991) SBK = CHF 800.	24Aa	200	(€200)
8303	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP im Kreis von Aarau. Befund Marchand (2023) SBK = CHF 800.	24Aa	200	(€200)
8304	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der Nachbarmarke oben, entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 800.	24Aa	150	(€150)
8305	15 Rp. bräunlichrosa, farbfr. und voll- bis vorab weissrandig, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. mit blauem "LUZERN 17 DEC. 54 NACHM". Eine schöne Marke; Attest Berra-Gautschi (2007) SBK = CHF 800.	24Aa	150	(€150)
8306	15 Rp. rosa, sauberes, vollrandiges Stück mit Oberrand, entwertet mit eidgenössischer Raute, min. Tintenspiegel rückseitig, signiert Moser und Attest Marchand (1996), SBK = CHF 800.	24Aa	120	(€120)
8307	15 Rp. bräunlichrot, farbfrisch und allseits weissrandig, zart und kopffrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser, Befund Marchand (2022). SBK=CHF 800.	24Aa	100	(€100)



8308



8309



8310



8312



8313

8308	15 Rp. bräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand links und fein ausgeprägtem Relief, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute, Attest Hermann (2009). SH 24A2/ SBK=CHF 1750.	24Aa	100	(€100)
8309	15 Rp. lebhaftbräunlichrot, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit breitem Bogenrand rechts, fein ausgeprägtes Relief, zart, dekorativ und übergehend entw. mit blauem Zierzweikreisstp. "BOUDEVILLIERS 7 NOV. 1854", auf Briefstück. Attraktiv, Atteste Estoppey (1984), Hermann (2023) SH 24A2 / SBK = CHF 1'750+.	24Aa	△	400 (€405)
8310	15 Rp. mattrosa, farbfr. und allseits weissrandig, fein ausgeprägtes Relief (zur Kontrolle abgelöst und zurück gefalzt), sauber, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute, auf Briefstück. Attraktiv, Attest Hunziker (1983) SBK = CHF 800+.	24Aa	△	150 (€150)
8311	15 Rp. rosa und 5 Rp. braun, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, zus. zart und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. SEENGEN und blauem "FAHRWANGEN 4 JANV. 55" auf Nachnahme-Briefvorderseite nach Baden. Attest Rellstab (1986) SBK = CHF 1'800 als Brief. (Photo = 93)	24Aa+ 22A	(✉)	300 (€305)
8312	40 Rp. hellgelbgrün, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägt, zart entw. mit eidg. Raute. Attest Moser (1971) SBK = CHF 1'700.	26Aa		300 (€305)
8313	40 Rp. hellgelbgrün, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, fein ausgeprägt, klar entw. mit eidg. Raute. Befund von der Weid (1973); Attest Hunziker (1973) SBK = CHF 1'700.	26Aa		300 (€305)

Münchener Druck 2. Periode (1854)



8314



8315



8316



8317

- 8314** 5 Rp. braun, farbfr., gut geprägt und allseits weissrandig mit breiter Bogenecke oben rechts, sauber entw. mit eidg. Raute. Schön, Befund Eichele (2016).
- 8315** 10 Rp. braun, farbfr. und allseits weissrandig mit stark ausgeprägtem Relief, kontrastreich entwertet mit kopffrei gesetzter blauer eidg. Raute. Attest Berra (2009). SBK=CHF 200.
- 8316** 5 Rp. braun, farbintensives und regelmässig weissrandiges Prachtstück, fein ausgeprägt, zartklar und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Höchst attraktiv, Befund von der Weid (1991).
- 8317** 5 Rp. braun im waagrechten Paar, farbintensiv und allseits weissrandig, fein ausgeprägt, je zartklar und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute. Attraktiv, Befund von der Weid (1991).
- 8318** 5 Rp. gelbbraun und 10 Rp. preussischblau mit Bogenrand oben, zwei farbfr. und allseits weissrandige Einzelwerte, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit zwei zarten senkr. Tintenstrichen auf vollständigem eingeschriebenem Nachnahme-Faltbrief von Kulmerau LU nach Triengen, vorderseitig mit rotem Luzerner Einschreibekringel und Vermerk des Nachnahmebetrags von '15' Rappen in Röteln. Der Brief ohne jedwede Abstempelung, inwendig datiert "Kulmerau d. 15t Sept 1854", somit eine **mögliche Ersttagsverwendung der Strubelmarken**. Ein waagrecht und zwei senkrechte Briefböge, einer durch beide Freimarken gehend, dennoch eine höchst interessanter Befund Luzerner Porto-Nachnahme, zumal am Ersttag der Strubel geschrieben. Atteste Eichele (2022), Hermann (2023).

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

22A

75 (€75)

22A

100 (€100)

22A

100 (€100)

22A

150 (€150)

(Photo = 93) 22A+ 23A

**400** (€405)

8319

- 8319** 10 Rp. blau im senkrechten Paar, farbfr. und regelmässig weissrandige Einheit, fein ausgeprägtes Relief, oberer Seidefaden verdickt, je zart entw. mit eidg. Raute, signiert von der Weid; Attest Hermann (2003).
- 8320** 10 Rp. blau, farbintensiv und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebeges. "SCHAFFHAUSEN 18 NOV 54" und "Nachmittag" auf vollständigen Faltbrief nach Waldshut, Grossherzogtum Baden. Interessanter Brief im badischen Grenzrayon, signiert von der Weid.

23A

100 (€100)

Bemerkung: Im Postvertrag vom Oktober 1852 war für Sendungen mit einer Distanz von weniger als fünf Meilen zwischen schweizer Abgangsort und badischem Zustellungsort ein spezieller Tarif von 10 Rappen pro Lot festgelegt worden.

(Photo = 93)

23A

**150** (€150)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8321	10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zierweikreisstp. "VAULION 20 DEC. 54" auf vollständigen Faltbrief nach Lausanne, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Brief im zweiten Kreis. (Photo =  93)	23A	✉	150	(€150)
8322	10 Rp. blau, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und minim übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BADEN 12 7 55" auf vollständigen Faltbrief an das Bezirksamt in Muri. Frischer Brief im zweiten Kreis, Befund von der Weid (2015). (Photo =  93)	23A	✉	100	(€100)



8323



8324



8325

8323	15 Rp. lebhaftrosa, farbintensiv und allseits weissrandig, ideal klar und waagrecht aufgesetzt entw. mit Zweikreiser "YVERDON 4 MARS 55". Seltene Verwendung während des Rautenobligatoriums, Attest Hermann (2003).	24A		100	(€100)
8324	15 Rp. blassrosa, farbf. und allseits weissrandig, klar entw. mit Tintenraute. Eine interessante Entwertung, signiert Fiecchi; Attest Berra-Gautschi (2013).	24A		100	(€100)
8325	15 Rp. rötlichkarmin, farbintensiv und regelmässig weissrandig, zartklar und übergehend entw. mit Zierweikreisstp. "BOUDEVILLIERS 30 NOV. 1854", auf Briefstück. Ansprechende, seltene Verwendung während des Rautenobligatoriums, Attest Estoppey (1984) SBK = CHF 800+.	24A	△	150	(€150)
8326	15 Rp. rotkarmin, ein farbf. und weiss- bis überrandiges horizontales Paar mit Teilen einer oberen Nachbarmarke, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit eidg. Raute auf vollständigem Faltbrief mit nebenges. "USTER 29 JULI 54", gerichtet an einen Kurgast im Bade Griesbach, Grossherzogtum Baden. Rückseitig Transitsp. ZÜRICH und badischer Bahnpoststempel sowie handschr. Weiterfrankovermerk von '3' Kreuzern für Baden. Ein attraktiver und postgeschichtlich interessanter Beleg, Attest Hermann (2011) SBK = CHF 1'200. <i>Bemerkung: Da Griesbach im zweiten vereinsländischen Briefkreis lag, hätten eigentlich sechs Kreuzer an Baden weitergegeben werden müssen.</i> (Photo =  97)	24A	✉	250	(€255)
8327	15 Rp. hellbräunlichkarmin, farbf. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. "FAIDO 28 MARS 55" auf Briefvorderseite nach Lugano. Ein seltener Farbton, signiert Moser; Attest Hermann (2023). (Photo =  97)	24A	(✉)	200	(€200)
8328	15 Rp. rötlichkarmin, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Zweikreiser "VERNEX 17 NOV 54", auf Faltbrief nach Genf, rücks. mit blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Feiner Brief, signiert Moser SBK = CHF 450. (Photo =  97)	24A	✉	100	(€100)



8329



8330

8329	40 Rp. hellgrün, farbf. und allseits weissrandig, ideal, attraktiv und voll aufgesetzt, aber dennoch kopffrei entw. mit blauem "P.D." des IX. Postkreises (AW 350). Ein aussergewöhnlich dekoratives Stück, Attest Hermann (2006) SH 26A2 / SBK = CHF 1'400.	26A		400	(€405)
8330	40 Rp. lebhaftgrünlicholiv, farbf. und mit feinst ausgeprägtem Relief, allseits voll- bis meist weissrandig mit Bogenecke oben links, ideal klar und zentrisch entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein Luxusstück, signiert Abt, Attest Hermann (2011), SBK=CHF 1'400.	26A2		250	(€255)



8331



8332



8333



8334



8335



8336

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8331	40 Rp. grün, farbf. und allseits weissrandig (minime Verletzung im Randbereich links oben, ohne Bedeutung), zartklar und voll aufgesetzt entw. mit gefasstem schwarzem PD des IX. Postkreises (AW 367). Ein aussergewöhnliche Entwertung, signiert Moser.			
8332	40 Rp. grün, farbintensiv und allseits weissrandig, klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer Luzerner Raute (AW 42). Ein attraktives Stück, signiert Moser.	26A	200	(€ 200)
8333	40 Rp. grün, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. mit schwarzer Genfer Raute (AW 20). Signiert Moser.	26A	150	(€ 150)
8334	40 Rp. hellgrünoliv, farbf. und allseits weissrandiges Luxusstück, ideal klar und kopffrei entw. mit Teilabschlag des schwarzen "P.D." (AW 350). Ein dekoratives Stück, Attest Hermann (2003) SBK = CHF 500.	26A	150	(€ 150)
8335	40 Rp. hellgrünoliv, farbf. und allseits weissrandig, klar entw. mit eidg. Raute. Attest Berra-Gautschi (2013) SBK = CHF 500.	26A	100	(€ 100)
8336	40 Rp. grünlicholiv, entwertet mit schwarzer Raute und schwarzem PP im Oval, gleichmässiger guter Rand (weissrandig) und sauber gestempelt. Attest Rellstab, auf dem Attest befindet sich eine Notiz von Herrn Hermann, welches die Marke als '26A2' klassiert. SBK = CHF 1'400.	26A	100	(€ 100)
8337	40 Rp. grünlicholiv, farbf. und voll- bis weissrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 1 JULI 55" und "Nachmittag", auf vollständigem Faltbrief nach Stettin, Preussen mit rücks. badischem Ambulant und undeutlichem Distributionsstempel. Ein schöner Brief aus dem ersten schweizerischen in den dritten Briefkreis des Postvereins mit rücks. Tintenvermerk des Weiterfranks von '9' Kreuzern. SBK = CHF 900. (Photo = 97)	26A	✉ 250	(€ 255)
8338	40 Rp. hellgrünlicholiv, farbf. und allseits weissrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem "LOCARNO 1855 MAG 2 S" und gefasstem "P.D." (AW 405), beide in Blau, auf Faltbrief nach Augsburg, Bayern mit rücks. Transit RORSCHACH und undeutlichem bayrischem Halbkreisstempel. Ein feiner Brief aus dem zweiten schweizerischen in den zweiten Briefkreis des Postvereins. Attest Renggli (1997) SBK = CHF 900. (Photo = 97)	26A	✉ 250	(€ 255)

Berner Druck I. Periode (1854/55)



8339



8340



8341

8339	5 Rp. mattgraubraun, farbf. und weissrandig mit breiter Bogenecke links unten, ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit blauer eidg. Raute, die Helvetia nahezu stempelfrei präsentierend, Ein Bijou, Attest Trüssel (1987).	22B	150	(€ 150)
8340	5 Rp. mattgraubraun, farbf. und weiss- bis überrandig mit breitem Bogenrand oben und Teilen der rechten Nachbarmarke, sauber entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Befund Rellstab (1992).	22B	100	(€ 100)
8341	5 Rp. mattgraubraun, farbf. und weiss- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts und Teilen der linken Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Attest Berra-Gautschi (1984).	22B	100	(€ 100)
8342	5 Rp. braun, farbintensiv und weiss- bis überrandig mit Bogenrand rechts und Teilen der unteren Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. gefasstem "CHUR n.M. / 11 AVRIL 55" in der gleichen Nunace, auf Faltbrief nach Thusis. Befunde Estoppey (1980), Marchand (1995). (Photo = 97)	22B	✉ 150	(€ 150)



8343

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8343	10 Rp. hellblau, farbfr. und allseits weissrandiges senkrechtes Paar mit Bogenecke rechts unten, zart entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute, die untere Marke zudem noch mit Spur eines Rundstempels. Attest Renggli (1993).	23B		150	(€150)
8344	10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. ENDINGEN, auf Faltbrief nach Zurzach, rücks mit Ankunftsstp. "ZURZACH 14 AVRIL 56". Signiert Moser.	23B	✉	100	(€100)

(Photo = 97)



8345



8346



8349



8350

8345	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke rechts unten, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Renggli; Attest Berra-Gautschy (2003).	24B		100	(€100)
8346	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links oben, ideal klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser.	24B		100	(€100)
8347	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und voll- bis überrandig von der Bogenecke rechts oben und mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und minim übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. blauem Zierweikreisstp. "GLARUS 15 DEC. 1856" auf Faltbrief nach Werdenberg, rücks. Transitstp. WEESEN vom gleichen Tag. Attraktiver Brief, Attest Rellstab (1983). <i>Referenz: Abgebildet Im Strubel-Handbuch auf Seite 362.</i>	24B	✉	150	(€150)
8348	15 Rp. rötlichkarmin, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke rechts oben (leichte Gummitönung), sauber und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. blauem Einkreiser "CHUR 12 MAI 56 5 VORM." auf Faltbrief nach Rheineck, rücks. Ankunftsstp. RHEINECK vom Folgetag. Attest Berra-Gautschy (1981).	24B	✉	100	(€100)
8349	20 Rp. gelborange, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, ideal klar entw. mit schwarzer Genfer Raute. Signiert Moser.	25B		100	(€100)
8350	20 Rp. gelborange, farbfr. und allseits weissrandig von der Bogenecke links oben, sauber entw. mit schwarzer Luzerner Raute. Befund Rellstab (1990).	25B		100	(€100)
8351	20 Rp. orangegelb, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, ideal klar entw. mit schwarzer Luzerner Raute mit nebenges. achteckig gefasstem "LUZERN 5 OCT 55" auf eingeschriebenem vollständigem Faltbrief an den Botenweibel in Sursee, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein ansprechender Einschreibebrief im zweiten Postkreis mit Portoverdoppelung für das Einschreiben. Attest von der Weid (1994) SBK = CHF 500.	25B	✉	150	(€150)
8352	20 Rp. gelblichorange, farbfr. und allseits überrandiges Luxusstück mit Bogenrand oben und mit Teilen von vier Nachbarmarken (abgelöst und zurück gefalzt), klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "PORRENTROY 6 AOUT 56" auf nicht ganz kompletter Vorderseite eines Nachnahme-Faltbriefs.	25B	(✉)	100	(€100)

(Photo = 101)

(Photo = 101)

Berner Druck II. Periode (1855)



8353



8354



8355



8356

- 8353** 5 Rp. braun, farbf. und allseits weissrandig mit Bogenecke rechts oben, herstellungsbedingter Reliefbruch in der Randlinie unten (Seidenfadenkanal rückseitig kurz offen), zart und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Attest Hermann (2003).
- 8354** 10 Rp. blau, farbf. und allseits überrandiges Luxusstück vom der Bogenrand links mit Teilen aller fünf Nachbarmarken, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Cueni & Kimmel.
- 8355** 10 Rp. mattblau, farbf. und weiss- bis überrandig von der Bogenecke rechts oben und mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. mit Luzerner Raute. Attest Berra-Gautschy (1998).
- 8356** 10 Rp. blau, farbf. und voll- bis überrandig von der Bogenecke links unten mit Teilen einer Nachbarmarke, zart und zentrisch entw. "WINTERTHUR 12 AUG 5. 12 M". Sehr schön.

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

22C

100

(€100)

23C

100

(€100)

23Cb

100

(€100)

23C

100

(€100)



8357



8362



8363



8364

- 8357** 1855: 10 Rp. Paar allseits voll bis breit gerandet, oben mit Bogenrand, entwertet mit sauberem Fingerhutstempel "EGG 14 DEC 57". Attest Nussbaum (1969). SBK = CHF 800.
- 8358** 10 Rp. hellblau, farbf. und weiss- bis überrandig mit Bogenrand unten, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "ROLLE 12 SEPT. 56" auf Faltbrief nach Nyon, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest von der Weid (1997). (Photo = ) 101)
- 8359** 10 Rp. mattblau, farbf. und allseits überrandiges Prachtstück von der Bogenecke rechts oben und mit Teilen der beiden anderen möglichen Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Raute mit nebenges. "GENEVE 29 NOVE 56 4 S" auf Faltbrief nach Rolle. Eine attraktive Frankatur, Befund Rellstab (1994). (Photo = ) 101)
- 8360** 10 Rp. blau im waagr. Paar, eine farbf. und allseits überrandige Luxuseinheit mit Teilen von sechs Nachbarmarken, je zart und voll aufgesetzt entw. mit Fingerhutstp. "BADEN 26 JUNI 58" mit nebenges. CHARGÉE auf eingeschriebenem Faltbrief nach Zurzach, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert Moser. (Photo = ) 101)
- 8361** 20 Rp. gelblichorange zus. mit 5 Rp. braun und 10 Rp. dunkelblau, drei farbf. und vorab weissrandige Einzelwerte (zwei unten berührt), je klar und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "ROLLE 23 JUIL. 58" mit nebenges. "P.D" und seltenem franz. Grenzübergangstp. "SUISSE 24 JUIL. 58 LES ROUSSES" auf Briefvorderseite nach Le Havre. Eine attraktive dreifarbige Frankatur, portogerecht aus dem ersten schweizerischen Briefkreis in die übrigen franz. Departments, Befund Eichele (2021). (Photo = ) 101)
- 8362** 40 Rp. grün mit braunrotem Seidenfaden, farbintensives und allseits weit weiss- bis überrandiges Luxusstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und kontrastreich entw. mit Genfer Raute. Ein besserer Schnitt ist kaum möglich, Attest Berra-Gautschy (2000).
- 8363** 40 Rp. grün mit braunrotem Seidenfaden, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück vom Bogenrand oben mit Teilen aller fünf möglichen Nachbarmarken, zartklar entw. "CHUR 5 AUG 59 NACHM:". Superb, Attest Rellstab (1993).
- 8364** 40 Rp. grün mit braunrotem Seidenfaden, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück vom Bogenrand oben, ideal klar, zentrisch und dekorativ entw. mit Zweikreiser "CORCELLES 12 JANV 59". Superbe Kombination aus Marke und Stempel, Attest Berra-Gautschy (1984).

23Ca

100

(€100)

23Ca

**100**

(€100)

23Cb

**100**

(€100)

23C

**150**

(€150)

23Cd+ 22D+

25D

**100**

(€100)

26C

150

(€150)

26C

100

(€100)

26C

100

(€100)



8365



8366



8367

8365 40 Rp. grün mit braunrotem Seidenfaden, farbintensives und allseits weissrandiges Prachtstück von der Bogenecke links oben, zart und dekorativ entw. mit eidg. Raute. Attraktiv, Attest Rellstab (1985).

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

26C

100

(€100)

8366 40 Rp. grün mit braunrotem Seidenfaden, farbintensiv und allseits weissrandig von der Bogenecke links unten, zartklar entw. "GENEVE 28 SEPT 57 11½ M". Attraktiv, Befund Rellstab (1988).

26C

100

(€100)

8367 40 Rp. grün, farbfr. und allseits weissrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "ZÜRICH 10 OCT 1857 6 NACHM.". Signiert von der Weid.

26C

100

(€100)



8368



8369



8370

8368 1 Fr. violettgrau mit schwarzem Seidenfaden, farbfrisches und weiss- bis überrandiges Prachtstück vom Bogenrand links mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zartklar und zentrisch entw. "FLEURIER 1 JUIL. 57". Ein Bijou, Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'300.

27C

750

(€760)

8369 1 Fr. violettgrau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, gut ausgeprägt, klar entw. mit Zweikreiser von LAUSANNE. Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 1'300.

27C

150

(€150)

8370 1 Fr. grau, farbfr. und allseits weissrandig von der linken unteren Bogenecke, fein ausgeprägtes Relief, zart entw. "GENEVE 11 AVRIL 57 8 S". Signiert Bühler; Attest Hermann (2019) SBK = CHF 1'300.

27C

150

(€150)



8371

8371 1 Fr. hellviolettgrau mit schwarzem Seidenfaden im senkrechten Paar, eine farbfrische und voll- bis meist weissrandige Einheit, je zart entw. mit eidg. Raute. Selten so schön, Attest Hunziker (1974) SBK = CHF 2'800.

27C

600

(€605)



Castle Street in Melbourn, England



8372

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8372 1 Fr. violettgrau mit schwarzem Seidenfaden, **zwei farbfr. Einzelwerte**, der obere weiss-bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, der untere Wert mit Bogenrand rechts (links und unten beschnitten), beide stark ausgeprägt, je klar und übergehend entw. mit eidg. Raute, der obere Wert zusätzlich leicht durch Abschlag des Abgangsstp. "GENEVE 15 JUIN 55 DISTRIBUTION" auf eingeschriebenem Umschlag nach Melbourn near Royston, Hertfordshire, England. Vorderseitig finden sich zudem ein gefasster PD und CHARGÉ, beide in Schwarz sowie franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 17 JUIN 55 FERNEX", Londoner Ankunftsstp (18. Juni) und britischer 'Crowned REGISTERED' Handstempel, diese alle in Rot. Rückenklappe beim Öffnen abgerissen, ein postgeschichtlich höchst interessanter und vorderseitig ansprechender Brief, eine **phänomenale Seltenheit der Strubelfrankaturen**. Attest Hermann (2023).

Bemerkung: Portogerechte Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief aus dem ersten schweizerischen Postkreis im Tarif vom Dezember 1854 mit zweimal 50 Rp. für das Porto und Portoverdoppelung für das Einschreiben. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur vier farbenreine Mehrfachfrankaturen der Strubel 1 Franken, mit zwei Werten nach Shanghai, mit vier Werten in die USA, mit fünf Werten nach Besançon sowie das Einschreiben nach Frankreich mit zwölf Werten, das vorliegende Stück ist ein Neufund.

27C



4'000 (€4'040)

Berner Druck II. Periode (1856/57)



8373



8374



8375



8376

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|---|-----|-----------------------|----------------------|
| 8373 | 5 Rp. graubraun, ein farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit Bogenrand links, zartklar, dekorativ und zentrisch entw. mit schwarzen Fingerhutstp. "MARTHALEN 3 SEPT. 57". Attest Hermann (2003). | 22D | 100 | (€100) |
| 8374 | 5 Rp. braun, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück von der Bogenecke rechts unten und mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zartklar entw. "GENEVE 10 FEVR 58 7 S". Signiert Moser. | 22D | 100 | (€100) |
| 8375 | 5 Rp. braun, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück von der Bogenecke rechts unten und mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zartklar entw. mit auf dieser Ausgabe seltene eidg. Raute. Signiert Rellstab. | 22D | 100 | (€100) |
| 8376 | 5 Rp. graubraun im waagrechten Dreierstreifen, farbfr. und voll- bis weissrandig (Vortrennschnitt unten zwischen 1. und 2. Marke), jede Marke klar entw. mit schwarzen Zweikreiser "LAUSANNE 18 JUIN 57 SOIR". Attest Renggli (1992). | 22D | 150 | (€150) |



8377

- | | | | | |
|-------------|--|-----|-------------|--------|
| 8377 | 15 Rp. karmin, farbfr. und allseits weit weissrandiges Prachtstück von der Bogenecke rechts oben, klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser. | 24D | 100 | (€100) |
| 8378 | 15Rp. karmin, farbfr. und allseits weissrandig, leicht und zentrisch entwertet mit Fingerhutstempel OBERUZWYL 15 MÄRZ 58 auf vollständigem Damenbrief im 3. Rayon nach Fraubrunnen (BE). (Verschlussklappe teilweise fehlend, leichte Alterungsspuren). Rückseitig Transitstp. ZÜRICH 15 MÄRZ 58 1 1/2 NACHM. und BERN 16 MÄRZ 58 10 1/2 VORM. sowie Ankunftsstempel FRAUBRUNNEN 16 MÄRZ 58. Attest Moser (1975). (Photo =  101) | 24D | ✉ 75 | (€75) |



8379



8380



8381

- | | | | | | |
|-------------|--|-----|---|------------|--------|
| 8379 | 1 Fr. grau, ausgesprochen farbfr. und vollrandig, links teils leicht angeschnitten, fein ausgeprägtes Relief, ungebraucht mit vollständiger Originalgummierung, Befund Marchand (2022). SBK=CHF 2'000. | 27D | * | 150 | (€150) |
| 8380 | 1 Fr. violettgrau, farbfr. und allseits weissrandig, zart entw. "GENEVE 15 AVRI 51 6 S". Attest von der Weid (1977) SBK = CHF 1'300. | 27D | | 300 | (€305) |
| 8381 | 1 Fr. hellviolettgrau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart und kopffrei entw. mit zwei Teilabschlägen des Einkreisers "St. GALLEN 24 .. 59". Signiert Brun; Befund Miro (1962) SBK = CHF 1'300. | 27D | | 100 | (€100) |



8382

8382 1 Fr. hellbläulichgrau im senkrechten Paar von der Bogenecke rechts unten, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke (obere Marke einwandfrei, untere Marke mit diag. Bugspaar und 2 Risschen im rechtem Rand), je klar entw. mit Zweikreiser "St. GALLEN 21 JULI 1857 VORMITTAG". Befund von der Weid (1973) SBK = CHF 2'800.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

27D

300 (€305)



8383

8383 1 Fr. hellviolettgrau mit schwarzem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig, zart und übergehend entw. "ZÜRICH 17 SEPT 60 12 M" mit weiterem nebenges. Abschlag und zweifach gefasstem RECOMMANDERT (AW 742) auf eingeschriebenem Umschlag nach Wien, rückseitig württembergischer Bahnpoststp., Transit ULM und undeutlicher Ankunftsstp. "WIEN 19 / 9". Ein qualitativ hochwertiger Beleg, zudem ein portogerechter eingeschriebener, doppelgewichtiger Brief nach Österreich, eine **seltene Einzelfrankatur der 1 Franken Strubel**, signiert Pfenninger; Attest Hermann (2023) SBK = CHF 10'000 als Einzelfrankatur auf Brief.

Bemerkung: Kuhlmann - Philawiki listet sieben Belege nach Österreich bekannt, fünf davon eingeschrieben, das vorliegende Stück ist ein Neufund.

27D



2'000 (€2'020)



Wiener Dom

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8384** 1 Fr. hellbläulichgrau mit Bogenrand unten (oben angeschnitten, links an die Randlinie geschnitten) in Kombination mit 10 Rp. blau, zwei farbfr. und vorab weissrandige Einzelwerte, je sauber und zentrisch entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "THALWEIL 10 NOV 58". Vorderseitig PD im Rahmen und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE - St. LOUIS 11 NOV 58 AMB. E", beide in Schwarz sowie roter Ankunftsstp. "LONDON PAID NO 12 58" auf doppelgewichtigem Umschlag nach London (mit altersgerechter Patina), rücks. Transitstp. ZÜRICH und PARIS sowie franz. Ambulant. Korrekte Frankatur von 110 Rappen aus dem zweiten schweizerischen Rayon über Frankreich nach England im Tarif vom Dezember 1854. Attest Hermann (2003).
Bemerkung: Gerichtet ist der Brief an den späteren Seidenindustriellen Robert Schwarzenbach aus Thalwil (1839 - 1904) während seiner Ausbildung in London, geschrieben von seinem Vater Johannes Schwarzenbach-Landis (1804 - 1861). Er leitete ab 1861 die vom Vater geerbte Firma, zunächst mit seinem Bruder August (verstorben 1889), Umwandlung derselben in die Robert Schwarzenbach & Co., Umstellung auf die mechanische Weberei, Expansion nach Italien, Frankreich, Deutschland und in die USA, Entwicklung zum grössten schweizerischen Unternehmen dieser Branche. (Photo = 101) 27D+ 23C 400 (€405)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57



8385



8386



8387



8388



8389

- 8385** 10 Rp. hellblau auf sehr dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken und Bogenrand links, zartklar entw. mit Fingerhutstp. "LE PONT 8 JUL. 57". Attest von der Weid (1996) SH 23B3m / SBK = CHF 600. 23E 150 (€150)
- 8386** 10 Rp. lebhaftpreussischblau, farbfr. und voll- bis weissrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit schwarzer elfliniger Raute des VII. Postkreises (AW 58). Befund Marchand (2022). 23E 100 (€100)
- 8387** 10 Rp. hellblau auf sehr dünnem Papier mit hellrotem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, klar entw. mit gefasstem Datumsstp. "AARAU 12.6.57 N". Attest Berra-Gautschi (1992) SH 23B3m / SBK = CHF 600. 23E 100 (€100)
- 8388** 10 Rp. blau, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar entw. mit Luzerner Raute. Attest Berra-Gautschi (2009) SBK = CHF 600. 23E 150 (€150)
- 8389** 10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Zürcher Papier, zwei voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, zusammen verwendet und auf Unterlage montiert, ideal klar, zentrisch und kopffrei entwertet mit schwarzer 15-liniger eidg. Raute. Attest Hermann (2019). SH 23B3m/SBK=CHF 1200. 23Eb 150 (€150)



8390



8391



8392

- 8390** 1 Fr. dunkelgrau auf dünnem Münchner Papier mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und allseits voll- bis meist weissrandig mit Randlinie der rechten Nebenmarke, sauber entw. mit schwarzem Einkreisstempel ST. GALLEN 7 MAI 62. Eine seltene Marke in guter Erhaltung. Attest Hermann (2016). SBK=CHF 10'000. 27Ea 1'500 (€1'515)
- 8391** 1 Fr. blaugrau auf dünnem Münchner Papier mit gelbem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig (unten rechts schwache Eckbugspuren), zart entw. "ZÜRICH 20 DEC. 57 5½ NACHMITTAG". Signiert Pfenniger; Atteste Rellstab (1996), Hermann (2023) SH 27B2m / SBK = CHF 10'000. 27E 1'000 (€1'010)
- 8392** 1 Fr. violettgrau auf dünnem Münchner Papier mit gelbem Seidenfaden, farbfr. aber fehlerhaft. klar und zentrisch entw. "ZÜRICH 19. FEB. 63 9 VORMITTAG". Eine seltene Marke, Attest Marchand (2022) SH 27B2m / SBK = CHF 10'000. 27E 300 (€305)

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857



8393



8393A



8394

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8393	5 Rp. graubraun auf Seidenpapier mit seltenem blauem statt grünem Seidenfaden, weiss-bis überrandig mit Bogenrand rechts und Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. mit blauem Zweikreis "UHWIESEN 15 / 10". Attest Hermann (2003) SBK = CHF 1'400.	22F		300	(€305)
8393A	5 Rp. hellbraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis weissrandig, entw. mit Einkreiser "GENEVE 15 AOUT 57 9 M". Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'400.	22F		200	(€200)
8394	5 Rp. graubraun auf Seidenpapier im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis weissrandig, klar und kopffrei entwertet mit schwarzer 9-liniger Raute des IV. Postkreises (AW 52). Attest Marchand (2002). SBK=CHF 3'000.	22F		300	(€305)
8395	5 Rp. mattgraubraun auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist überrandig mit Teilen von vier Nachbarmarken, nur im linken Bogenrand die Randlinie berührt, bei Ankunft zart und übergehend entw. mit einseitig gefasstem "LOCARNO 1856 DIC 21 M" in Schwarz, mit nebenges. Strahlenstempel von RUSSO auf Faltbrief (minimer Einriiss oben, Name des Empfängers ausgelöscht) mit handschr. Vermerk "francata al destino". Attest von der Weid (1980) SBK = CHF 2'800. <i>Bemerkung: Handschriftlicher Vermerk in Russo, Val Onsernone, dass der Brief bis zum Empfänger bezahlt sei, die Marke wurde erst in Locarno aufgeklebt und entwertet.</i> <i>Referenz: Abgebildet und diskutiert im Strubel-Handbuch auf S. 529. (Photo =  109)</i>	22F		300	(€305)
8396	5 Rp. graubraun (minimer Vortrennschnitt oben links) und 10 Rp. blau (oben rechts berührt), beide auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, zwei farbintensive und vorab voll- bis meist weissrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit schwarzen 13-linigen Rauten von Basel, mit nebenges. Einkreiser "BASEL 2 JULI 56 7 A." auf vollständigem, kleinformatigem Faltbrief nach Chaux-de-Fonds, rückseitig undeutlicher Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine attraktive und portogerechte Verwendung zweier Seidenstrubel zur Begleichung des Portos im dritten Briefkreis, Attest Hermann (2004) SBK = CHF 4'100. <i>(Photo =  109)</i>	22F+ 23F		250	(€255)



8397



8399



8400

8397	10 Rp. hellblau auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen von fünf Nachbarmarken, zartklar und kopffrei entw. mit eidg. Raute. Sehr attraktiv, Attest von der Weid (1981) SBK = CHF 1'300.	23F		200	(€200)
8398	10 Rp. blau auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis überrandig mit Bogenecke rechts unten, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHAUX-DE-FONDS 17 FEBR. 57 5 S" auf vollständigem Faltbrief nach Sonvilier, rücks. Ankunftsstp. SONVILIERS vom gleichen Tag. Waagrechter Archivbug abseits der Frankatur, dennoch ein ansprechender Brief, Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 2'500. <i>(Photo =  109)</i>	23F		300	(€305)
8399	15 Rp. hellrötlichkarmin auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand unten, klar entw. mit Einkreiser "GENEVE 29 MAI 57 8S". Ansprechendes Stück, Attest Hermann (2023).	24F		100	(€100)
8400	15 Rp. mattrosa auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und voll- bis meist weissrandig mit Bogenecke links oben, zartklar entw. "St. GALLEN 28 MAI 1857 NACHMITTAG". Signiert Renggli.	24F		100	(€100)



8401



8402

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8401	20 Rp. gelblichorange auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und allseits weissrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. "GENEVE 15 JUIN 57 8S". Signiert Moser.	25F	100	(€100)
8402	20 Rp. gelblichorange auf Seidenpapier mit grünem Seidenfaden, farbfr. und dreiseitig überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, nur im linken Bogenrand an die Randlinie geschnitten, zartklar entw. "GENEVE 14 SEPT 58 1S". Signiert von der Weid.	25F	100	(€100)
8403	20 Rp. gelblichorange auf dünnem Seidenpapier, farbfr. und allseits vollrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute sowie nebenges. kl. Zweikreisstp. BURGDORF 11 FEB 57 und Stabstempel "CHARGÉ" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Bern. Rückseitig Ankunftsstp. desselben Tages. SBK=CHF 720. (Photo = 109)	25F	150	(€150)

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62



8404



8405



8406



8407



8408



8409

8404	2 Rp. grau, farbfr. und allseits weissrandig, klar, zentrisch und waagr. aufgesetzt entw. "GENEVE 11 JUL. 62 6S". Eine ansprechende Verwendung aus dem ersten Monat, Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 680.	21G	150	(€150)
8405	2 Rp. grau, farbfr. und durchgehend weissrandiges Luxusstück mit ausgeprägtem Relief. Feinst entwertet mit Fingerhutstempel CHAUX-DE-FONDS 25... Befund Moser (1977), SBK=CHF 680.	21G	150	(€150)
8406	2 Rp. grau, farbfr. und vorab voll- bis weissrandig, links unten an die Randlinie geschnitten, zart und zentrisch entw. mit Fingerhutstp. "HINWEIL 1 SEPT. 62". Signiert von der Weid SBK = CHF 680.	21G	100	(€100)
8407	2 Rp. grau, farbfr. und voll- bis weissrandig, ideal klar und waagrecht gesetzt entw. mit Einkreiser "NEUCHÂTEL 18 OCT 62 .. S". Attest von der Weid (1991) SBK = CHF 680.	21G	150	(€150)
8408	2 Rp. grau, farbfr. und weiss- bis überrandiges Prachtstück von der Bogenecke links unten mit Teilen zweier Nachbarmarken, ideal klar, dekorativ gesetzt und übergehend entw. mit Fingerhutstp. "St. AUBIN 7 JUL. 62", auf Briefstück. Höchst attraktiv, Befund Moser (1978) SBK = CHF 680+.	21G	200	(€200)
8409	2 Rp. grau, die rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfrisch und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. "LAUSANNE 5 SEP 62 7 SOIR" auf Briefstück. Teilfrankatur eines 3 Rappen - Italienprovisoriums, da die Sitzende 3 Rp. erst am 1. Oktober 1862 erschienen ist, Attest Hermann (2023). Referenz: In Keller - Strubelhalbierungen noch nicht erwähnt.	21G SF c	400	(€405)
8410	2 Rp. grau, farbfr. und dreiseitig überrandig vom Bogenrand unten mit Teilen zweier Nachbarmarken, rechts voll, zartklar und übergehend entw. "GENEVE 24 DECE 62 10½ M", dieser nochmal nebengesetzt auf vollständiger Heiratsanzeige, als Drucksache innerhalb von Genf versandt. Attest Marchand (1995) SBK = CHF 1'200. (Photo = 109)	21G	300	(€305)



8411

8412

8415

8416

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|--|---------|-----|-----------------------|----------------------|
| 8411 | 5 Rp. braun, farbf. und allseits weissrandig, ein attraktives ungestempelt Stück ohne Gummi. Befund Marchand (2023) SBK = CHF 320. | 22G | (*) | 100 | (€100) |
| 8412 | 1862: Strubel 5 Rp. braun, diagonal halbiert auf kl. Briefstück, sauber gest. "Genève - 6 Avril 62". Attest Hermann (2022) SBK = CHF 600. | 22G | △ | 100 | (€100) |
| 8413 | 5 Rp. braun, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzem Zierzweikreisstp. "AUVERNIER 26 AVRIL 1861" mit weiterem nebenges. Abschlag sowie Ankunftsstp. NEUCHÂTEL vom gleichen Tag. Kleinere vorderseitige Papierverletzungen der Unterlage, dennoch ein attraktiver vollständiger Faltbrief im Lokalrayon, geschrieben in Colombier, aufgegeben in Auvernier und gerichtet nach Neuchâtel. Befund Renggli (1994). (Photo =  109) | 22G | ✉ | 100 | (€100) |
| 8414 | 5 Rp. braun, dreiseitig weiss- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke (oben leicht berührt) in Mischfrankatur mit Sitz. Helvetia 5 Rp. in normaler Zähnung, je zart und übergehend entw. "LAUSANNE 1 FEB 63 SOIR", auf Teilbrief an eine Giesserei in Ardon, Valais. Rückseitig Transit "St. MAURICE" vom gleichen Tag. Zwei Seitenklappen fehlen und zwei Büge neben der Frankatur, dennoch eine ansprechende Mischfrankatur. Attest Berra-Gautschi (2015). Zu Spez. CHF 6'000 für einen kompletten Brief. (Photo =  109) | 22G+ 30 | (✉) | 300 | (€305) |
| 8415 | 10 Rp. blau, ein farbf. und allseits überrandiges Prachtstück von der Bogenecke links unten mit Teilen von zwei Nachbarmarken, zart und zentrisch entw. mit Zierzweikreisstp. "BOUDEVILLIERS 17 JANV. 1861". Aussergewöhnlich guter Schnitt bei dieser extrem eng gedruckten Marke, signiert Moser. | 23G | | 100 | (€100) |
| 8416 | 10 Rp. blau, farbf. und allseits weissrandiges Luxusstück, ideal klar und zentr. entw. mit schwarzem Fingerhutstempel "MESOCCO 21 SEPT 62" (AW Gr. 104). Signiert von der Weid, Attest Marchand (1992). | 23G | | 75 | (€75) |



8417



8419



8420

- | | | | | | |
|-------------|--|---------|---|------------|--------|
| 8417 | 15 Rp. rosa, farbf. und voll- bis weissrandig, zartklar und zentrisch entw. mit Fingerhutstp. "ENTLEBUCH 27 MAI 61". Attest Marchand (1993). | 24G | | 100 | (€100) |
| 8418 | 15 Rp. mittelkarminrot, vollrandig, klar und übergehend annulliert mit Tinten-Vermerk "gilt nicht mehr", zusammen mit 2x Sitzender Helvetia gezähnt, 10 Rp. ultramarin, farbf. und vorab gut gezähnt (die linke Marke mit einigen kurzen und einem fehlenden Zahn unten), je sauber und zentrisch entwertet mit kl. Zweikreisstempel MAYENFELD 8 JUIN 63 und nebenges. Abschlag desselben Stempels auf grossformatigem Couvert der 2. Gewichtsstufe nach Ilanz (Etwas Patina, Briefklappe teilweise fehlend). Der Brief war ursprünglich nur mit der 15 Rp.-Strubel freigemacht gewesen, diese war jedoch schon per 31. August 1862 ausser Kurs gesetzt worden, weshalb der Ablagehalter in Maienfeld diese mit seinem handschriftl. Vermerk annullierte, und die Sendung mit dem korrekten Porto von 20 Rp. in neuen Marken nachfrankiert werden musste. Ein postgeschichtlich interessanter und seltener "Übergangsbeleg" für die Strubel- oder Sitzenden-Sammlung. Attest Hermann (2022). (Photo =  109) | 24G+ 31 | ✉ | 200 | (€200) |
| 8419 | 20 Rp. gelblichorange, farbf. und weiss- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke und Bogenrand rechts, ideal klar, dekorativ und zentr. entw. "INS 23 NOV 59". Ein Ausnahmestück, zugleich eine sehr frühe Verwendung, Attest Nussbaum (1969). | 25G | | 100 | (€100) |
| 8420 | 20 Rp. orange, voll- bis weissrandig, klar und übergehend entwertet mit schwarzem Fingerhutstempel ENTLEBUCH 11 AUG 62 auf kleinem Briefstück. Attest von der Weid (1995). | 25G | △ | 75 | (€75) |

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8421	20 Rp. gelblichorange, farbfr. und weiss- bis meist überrandig mit Teilen von drei Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "NEUCHATEL 19 OCT 60" auf Faltbrief nach L'Orient, Vaud, rücks. Transitstp. "LE SENTIER" vom Folgetag. Eine höchst attraktive und portogerechte Frankatur, ausnahmsweise nicht auf Einschreiben oder Nachnahme sondern in der zweiten Gewichtsstufe des dritten Briefkreises. Signiert Moser. (Photo =  113)	25G	✉	150	(€150)
8422	1857: 20 Rp. auf kleinem Umschlag vom italienischen Ort "CANOBBIO 11 SET. 57" nach PALLAZENO via Domodossola, Taxzahlstempel "2", der Brief wurde gewissermassen auf der falschen Seite der Grenze, in Sardinien aufgegeben, so, dass die Marke nicht anerkannt wurde "Franco bollo non valevole". Ankunftsstempel PALLANZENO 14 SET...". Bemerkenswert, dass die Schreibweise des italienischen Stempels damals der Othographie der schweizerischen Ortschaft 'CANABBIO' entspricht, während der italiensche Ort sich heute 'CANNOBIO' schreibt, Befund Marchand 2022. (Photo =  113)	25G	✉	100	(€100)
8423	1862: 20 Rp. 4x auf kleinem weissen Brief, zwei Marken vollrandig, zwei mit leichten Schnittfehlern, alle aber farbfrisch und sauber gestempelt. Von "ST URSANNE 14 DEC 62" mit "PD" nach Colmar in Frankreich, Ast. "COLMAR 16 DEC 62", 80 Rp. stellen das doppelte Porto dar. Befund Marchand (2022). (Photo =  113)	25G	✉	100	(€100)



Ansicht von Grenchen



8424

8424	20 Rp. gelborange, die linke untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke , farbfr. und weiss- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GRENCHE 2 OCT. 56" auf vollständigem Faltbrief nach Solothurn, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Brief mittig leicht behandelt, dennoch eine ansprechende Halbierung, portogerecht im zweiten Briefkreis verwendet, Atteste Fulpius (1954), Rellstab (1987) & Marchand (2023) SBK = CHF 25'000.	25 SF e	✉	5'000	(€5'050)
------	---	---------	---	-------	----------



8421 / CHF 150



8422 / CHF 100



8423 / CHF 100



8430 / CHF 150



8432 / CHF 150



8452 / CHF 75



8449 / CHF 1'500



8450 / CHF 500

Sitzende Helvetia gezähnt, Ziffermuster, Stehende Helvetia, UPU

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/81): Marken nach Katalog

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8433	1862: Sitzende Helvetia, 5 Rp. Weisses Papier, seltene Doppelprägung, in der 5 und links unten (Zumsteinr. 30.2.02.), sehr sauber gestempelt "LAUSANNE EXP LET 7 XII 78", einwandfrei gezähnt und gut erhalten. Signiert und Attest Bera (2010). SBK = CHF 2000. (Photo =  115)	30.DP2		200	(€200)
8434	1863: 40 Rp. grün, ein farbfr. und einwandfrei gez. Prachtstück, postfrisch mit vollem Originalgummi. Atteste Guinand (1971), Berra-Gautschi (1997) SBK = CHF 5'000. (Photo =  115)	34	**	750	(€760)
8435	1 Fr. goldbronze, rötlich, farbfr., gut zentriert und einwandfrei gez., klar, zentrisch und dekorativ entw. "GENEVE A 6 AVR 64 3 S". Ein attraktives Stück, Attest Berra-Gautschi (2015) SBK = 600. (Photo =  115)	36a		100	(€100)
8436	1864: 1 Fr. goldbronze auf hellorangem Unterdruck. Ungebrauchte Marke mit vollem Originalgummi, ohne Falz. Farbfrisch, einwandfrei gezähnt, in guter Erhaltung gemäss Attest Guinand (2023), auch signiert Guinand. SBK = CHF 4200. (Photo =  115)	36b	**	600	(€605)
8437	1863: 1 Fr. goldbronze auf hellorangem Unterdruck, farbfr. und einwandfrei gez., zartklar und zentrisch entw. "BASEL MANDATE 23 X 76". Befunde Trüssel (1996), Guinand (2023) SBK = CHF 600. (Photo =  115)	36b		120	(€120)



8438

8438	1867: 10 Rp. karminrosa in der ungezähnten Abart , farbfr. und voll- bis breitrandig geschnitten resp. unten gerissen, ideal klar entw. mit Teilabschlag "CHAUX DE FONDS 29 V 68 LET. EX.". Ein attraktives Stück dieser sehr seltenen Marke, von der nur 21 Stück bekannt sind, Atteste Nussbaum (1972), Guinand (2023) Zu Spez = CHF 25'000.	38b var		4'000	(€4'040)
8439	1867: 30 Rp. ultramarin, farbfr. und einwandfrei gez., in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi. Atteste Berra (2004), Guinand (2023) SBK = CHF 2'000. (Photo =  115)	41a	**	300	(€305)
8440	15 Rp. gelb auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., ideal klar und waagrecht abgeschlagen entw. "AUSSERSIHL ..III.82. - 8". Schöner nicht möglich, Attest Hermann (2004) SBK = 700. (Photo =  115)	47		150	(€150)
8441	15 Rp. gelb auf Faserpapier, ein farbintensives und einwandfrei gez. Prachtstück, ideal klar und kontrastreich entw. "COLOMBIER 4 IV 82". Schöner geht es nicht, Attest Liniger (1975) SBK = CHF 700. (Photo =  115)	47		150	(€150)
8442	40 Rp. grau auf Faserpapier, farbfr. und für diese schwierige Marke einwandfrei gez., zartklar und zentrisch entw. "KAISTEN 23 III 82". Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, signiert Moser; Attest Guinand (2004) SBK = 5'000. (Photo =  115)	50		750	(€760)
8443	40 Rp. grau auf Faserpapier, farbfr. und für diese schwierige Marke gut gez. (ein Zahn minim stumpf), sauber entw. "SCHWERZENBACH 16 IV 83". Attest Guinand (1992) SBK = 5'000. (Photo =  115)	50b		400	(€405)
8444	1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr., einwandfrei gez. und zentriert, ideal klar und kontrastreich entw. "ZÜRICH 10 XII 81 --". Ein höchst attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2006) SBK = 1'800. (Photo =  115)	52		300	(€305)
8445	1882: Sitz. Helvetia 1 Fr., golden auf Faserpapier, sauber gest. "Olten - 8 IV 82-6 - Transit", schöne Marke, untere Randlinie durch Abdruck des Sperrstücks deutlich verdickt. Befund Liniger (1969) und Attest Guinand (2022) SBK = CHF 1'800. (Photo =  115)	52		300	(€305)
8446	1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., klar entw. "VOUVRY 28 VI 82". Signiert Liniger; Attest Renggli (1997) SBK = 1'800. (Photo =  115)	52		300	(€305)
8447	1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und gut gez., klar und kontrastreich entw. "BADEN 9 XI 82 X-". Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (1985) SBK = 1'800. (Photo =  115)	52		250	(€255)



8433 / CHF 200



8434 / CHF 750



8435 / CHF 100



8436 / CHF 600



8437 / CHF 120



8439 / CHF 300



8440 / CHF 150



8441 / CHF 150



8442 / CHF 750



8443 / CHF 400



8444 / CHF 300



8445 / CHF 300



8446 / CHF 300



8447 / CHF 250



8528 / CHF 200



8529 / CHF 300



8532 / CHF 100



8533 / CHF 500



8534 / CHF 250



8535 / CHF 300



8537 / CHF 300



8548 / CHF 80



ex 8568 / CHF 200



8540 / CHF 2'000



8546 / CHF 200



8545 / CHF 300



8569 / CHF 200



8544 / CHF 1'000



Ansicht von Liestal



8448

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8448** 1862: 2 Rp. dunkelbraun statt grau und 10 Rp. blau, eine späte Verwendung dieser Farbprobe als Freimarke (unten leichte waagr. Bugspur), beide einwandfrei gez., zus. zartklar und übergehend entw. "LIESTAL 22 MÄRZ 67 9 M", portogerechte Frankatur auf vollständigem Nachnahme-Streifband nach Arbolswil. Eine bis jetzt unikale Verwendung der Probe fünf Jahre nach ihrer Herstellung. Für die grosse Alt Schweiz Sammlung. Atteste Zumstein (1992), Abt (1995), Calves (1995), Renggli (1996), Soluphil (1996), Marchand (1996), von der Weid (1996) & Rellstab (1996).

P28 + 31e 10'000 (€10'100)

- 8449** 1862: 2 Rp. rot, die linke untere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke** zusammen mit zwei Einzelstücken (zwei Eckfehler), farbfr. und sonst gut gez., zart und übergehend entw. "STANS 18 MÄRZ 64" auf vollständigem Faltbrief an die Armen-Verwaltung in Wolfenschiessen. Eine aussergewöhnliche Verwendung zur Begleichung des Lokalportos, Philawiki kennt insgesamt nur drei derartige Verwendungen, Atteste Rellstab (1990), Marchand (2023) Zu Spez = CHF 12'000.

28 SF b
+ 28 1'500 (€1'515)

- 8450** 1862: 3 Rp. schwarz, 5 Rp. braun, zusammen mit 1874: 2 Rp. oliv und 10 Rp. karmin, vier farbfr. und einwandfr. gez. Werte (einige angebräunte Zahnschmelzen), 5 und 10 Rp. etwas über den Rand geklebt, sauber entw. mit drei Abschlüssen des Rundstempels WINTERTHUR 6.III.76 auf NN-Streifband des "Winterthurer Landboten" an die Gantbeamtung in Oberwinterthur. Rückseitig Ankunftsstpl. v. Folgetag. Porto 10 Rp. für eine Drucksache der 3. Gewichtsstufe im Inland (>250g) plus 10 Rp. Nachnahmeprovision für Beträge bis Fr. 10. Vermutlich war das Streifband ursprünglich mit 15 Rp. frankiert gewesen, musste dann, von der Post einmal gewogen, aber um 5 Rp. nachfrankiert werden. Inwendig klebt das Originalinsulat, welches die Versteigerung eines Bauernhofes in Wallrüti ankündigt. Eine attraktive Vierfarbenfrankatur, Attest Renggli (1998).

29, 30, 37,
38 500 (€505)



Blick auf Staefa



8451

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8451** 1862: 5 Rp. rot, die obere Hälfte einer **waagrecht halbierten Marke**, farbfr. und gut gez., zart und übergehend entw. "STAEFA 16 AUG. 63 5 A." auf vollständigem, teils vorgedrucktem Faltbrief nach Hombrechtikon, rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Die Frankatur sollte wohl den 2 Rappen-Drucksachentarif begleichen, allerdings handelt es sich hier nicht um eine Drucksache, mit '5' Rappen im Rötel taxiert. Eine sehr seltene Verwendung, Philawiki kennt nur drei weitere ähnliche Verwendungen, Atteste Hunziker (1964), Marchand (2023)
Zu Spez = CHF 15'000.

30 SF a

**5'000** (€5'050)

- 8452** 1862: 10 Rp. grünlichblau, sauber und übergehend entw. mit Stabstp. WERTHENSTEIN (AW 2120) mit nebenges. weiterem klarem Abschlag und Datumsstp. "LUZERN 17 JAN 63 10 VORM." auf Faltbrief nach Luzern.
(Photo = 113)

31c

**75** (€75)



Ansicht von Genf bei Alexandre Calame



8453

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8453** 1862: 10 Rp. blau, die rechte obere Hälfte einer **diagonal halbierten Marke** und 5 Rp. dunkelbraun, zwei farbf. und gut gez. Marken, sauber und übergehend entw. "BRUNNEN 26 AUG 64" auf kleinformatigem Trauerbriefumschlag nach Genf, rücks. Transit LUZERN, "AMBULANT CIRCULAIRE" und Ankunft "GENEVE 27 AOUT 64". Vorderseitig Spuren eines roten Crayons, wahrscheinlich ein nachträglich entfernter Taxvermerk, der Umschlag beiseitig mit Stockflecken, dennoch eine äusserst seltene, wenn auch nicht akzeptierte Verwendung, zumal auf Fernbrief. Atteste von der Weid (2002), Renggli (2003) Zu Spez = CHF 15'000.

Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Amélie Calame (1815-1907), eine Musiklehrerin und Tochter des Malers Jean-Baptiste Müntz-Berger. Sie war die Witwe von Alexandre Calame (1810-1864), einem der berühmtesten schweizerischen Landschaftsmaler seiner Zeit. Alexandre Calame war im März 1864 verstorben, von ihm existieren auch eine Reihe von Bildern mit Sujets aus der Umgebung von Brunnen am Vierwaldstättersee. Ansichten des Vierwaldstättersees gehören zu den beliebtesten Motiven von Alexandre Calame. Über dem Urnersee bei Morschach auf dem Wanderweg hinunter nach Brunnen steht dort, wo der Maler selber oft gestanden hat, ein Gedenkstein. Eine Plakette weist in Calames eigenen Worten auf dessen Verbundenheit mit diesem Ort hin: „Le plus beau pays du monde“.

- 8454** 1863: 1 Fr. goldbronze auf rotbraunem Unterdruck, farbf. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. mit "CHAUX-DE-FONDS 3 OCT 65 11 M" mit nebenges. gefasstem "PD." in Schwarz und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE PONT AMB. LYON 3 OCT 65" auf Faltbrief nach Tunis. Rückseitig Transit PONTARLIER, zwei franz. Ambulants sowie Transit MARSEILLE, "BONE ALGERIE" und Ankunftsstp TUNIS (13. Okt). Seitenklappen und Teil der oberen Rückklappe fehlen, Briefbüge, der Brief wurde zu Desinfektionszwecken zweifach geschlitzt, dennoch ein postgeschichtlich höchst interessanter Brief an eine seltene Destination aus bekannter Korrespondenz, nach Tunesien sind nur sechs Briefe mit Frankaturen der Sitzenden bekannt, keiner im 1 Franken-Tarif. Interessanterweise über Frankreich im Tarif vom 1. Oktober 1865 versandt, obwohl ein Transport über Italien günstiger gewesen wäre. Attest Guinand (2023). (Photo = 121)

31 SF b
+ 30



2'000 (€2'020)

36a



300 (€305)



Hafen von Singapur



8455

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8455** 1864: 1 Fr. goldbrunze auf orange, zwei farbfr. und gut gez. Einzelwerte, als Paar geklebt, je zartklar und übergehend entw. "WATTWYL 17 I 72 -8" mit nebenges. "P.P.", dieser mit Röteln durchgestrichen und ersetzt durch PD, handschr. Vermerk "Via Marseille" und franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 19 JANV 72 LYON", doppelgewichtig versandt als Teil der bekannten Trachslor-Korrespondenz nach Singapur mit rücks. Transit LYON und MARSEILLE sowie Ankunft "SINGAPORE FE 2. 72". Umschlag rechts verkürzt und Teil der Seitenklappe fehlend, dennoch ein höchst attraktiver und postgeschichtlich interessanter Brief; Attest Guinand (2023).

Bemerkung: Bis zum Empfänger durchbezahlter Brief nach Singapur mit einem Franken bis zu 7,5 Gramm, eine Versendungsform, die über Frankreich ab dem Oktober 1865 möglich war. Das PP wurde daher korrekt durch das PD ersetzt. Aus den Jahren 1866 - 1875 kennt Kuhlmann - Philawiki insgesamt 38 Briefe mit verschiedenen Leitwegen nach Singapur, der vorliegende ist ein Neufund. Aber nur wenige Briefe tragen eine Frankatur zur einem Franken oder dem Mehrfachen davon, da der Grossteil nur bis zum Anlandungshafen frankiert wurde.

- 8456** 1863: 1 Fr. goldbrunze auf rotbraunem Untergrund, zwei Einzelwerte zus. mit 40 Rp. grün, vorab farbfr. und gut gez. (Oxydationsspuren im Randbereich der 1 Franken-Marken), zart und übergehend entw. "WINTERTHUR 14 MÄRZ 64 7A" mit nebenges. schwarzem "P.D.", franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS 15 MARS 64" und Postvertragsstempel "7 / A.E.D.", beide in Rot daneben gesetzt, auf Faltbrief nach Mulhouse, rücks. Transit ZÜRICH und BASEL sowie Ankunft MULHOUSE (15. März). Beeindruckender portogerechter Brief der sechsten Gewichtsstufe nach Frankreich, Attest Guinand (2023). (Photo = 121)

36b



1'000 (€1'010)

36a+ 34



250 (€255)



8457

SBK

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | |
|------|--|-------------------------|---|-----------------------|
| 8457 | 1867: 10 Rp. rot, die rechte untere Hälfte einer diagonal halbierten Marke , farbfr. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit Balkenstp. SCHOETZ auf vollständigem Faltbrief nach Dagmersellen, rücks. Ankunft "DAGMERSELLEN 6 ... 67". Ein feiner Lokalbrief, die Halbierung nicht taxiert, von den auf Philawiki bekannten sechs Briefen mit halbierten 10 Rp. rot sind drei vergleichbare Lokalbriefe, deren Halbierungen mit Stempeln der Postablage entwertet wurde. Atteste von der Weid (2003), Eichele (2003), Renggli (2003) & Marchand (2023) Zu Spez = CHF 12'500. | 38 FS a | ✉ | 3'000 (€3'030) |
| 8458 | 1868: 25 Rp. gelblichgrün (3), farbfr. und vorab normal gez. (der linke untere Wert durch Randklebung mit Zähnungunregelmässigkeiten, Zahntönung), als Zusatzfrankatur auf Tübli-Brief 10 Rp. rot, die Freimarken je entw. "ZÜRICH FILIALE 4.XII.73.-5" mit nebenges. PD im Rahmen, versandt nach Aden mit Leitvermerk "via Brindisi", rücks. Transit BRINDISI und vorderseitig Ankunftsstp. "ADEN STEAMER POINT DE 13 73". Der Umschlag mit Einriss oben weitab der Frankatur, eine seltene Destination, man kennt nur sechs weitere Belege über Brindisi sowie vier Briefe mit Sitzender über Marseille, portogerecht im Tarif vom Februar 1872, das Weiterfranko für Italien von '70' Rappen wurde vorderseitig mit Röteln notiert. Attest Guinand (2023).
<i>Bemerkung: Alle bekannten Briefe gingen an die Herren Brenner resp. Escher, immer zu Händen des österreichisch-ungarischen Vizekonsuls.</i> (Photo = 121) | 40b | ✉ | 600 (€605) |
| 8459 | 1877: 25 Rp., Brief "EINSIEDELN 14 VIII 77 - 5", nach Rouen adressiert, dort umadressiert nach St. Louis und mit 5 Centimes Sage (fehlerhaft) nachfrankiert. St. Louis gehörte 1877 zum Deutschen Reich, Ankunststempel rückseitig also "ST. LUDWIG KR. MÜHLH. I.E...77", Klappe rückseitig teilweise fehlend und Umschlag vorderseitig gestützt, aber ungewöhnliche Kombination. Befund Marchand (2022). (Photo = 121) | 40 | ✉ | 200 (€200) |
| 8460 | 1872: 30 Rp. auf kleinem Brief von "LOECHE-VILLE 26 MARS 72 XI", Nebenstempel "LOUËSCHE BAINS" und "PD", etwas unsanft geöffnet, daher kl. Öffnungsmangel an Klappe rücks. im Befund nicht erwähnt. Befund Marchand. (Photo = 121) | 41 | ✉ | 100 (€100) |
| 8461 | 1882: Sitz. Helvetia 5 Rp. braun auf Faserpapier zusammen mit Ziffermuster 3 Rp. grau, 5 Rp. braun und 12 Rp. ultramarin, gest. "Lausanne - 7 VII 82-6 - Exp. Let.", als Vierfarben Bunt- und Mischfrankatur auf kleinformatigem Kuvert adressiert nach Leipzig, Kuvert mit leichten Alterungsspuren aber äusserst seltene Frankatur. Befund Hiunziker (1972) und Attest vdWeid (2008) SBK = CHF 4'000. (Photo = 121) | 45c, 54a,
59Aa, 62Aa | ✉ | 600 (€605) |



8454 / CHF 300



8456 / CHF 250



8458 / CHF 600



8460 / CHF 100



8459 / CHF 200



8461 / CHF 600



8462 / CHF 300

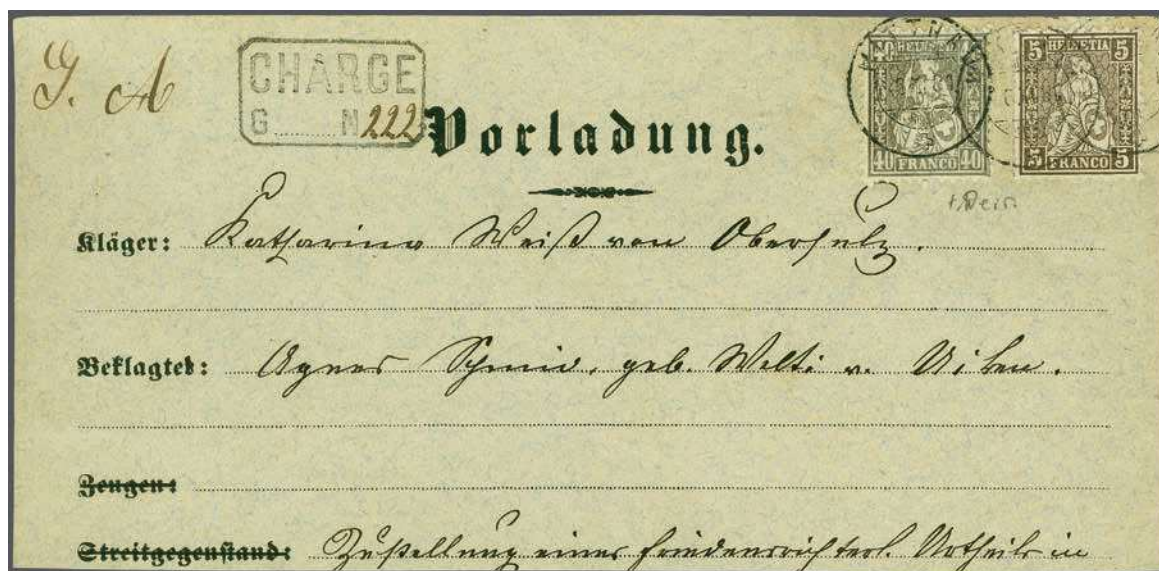


8463 / CHF 600

- | | | SBK | | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|------|--|----------|---|-----------------------|----------------------|
| 8462 | 1881: 5 Rp. braun auf Faserpapier in Mischfrankatur gleicher Werte mit Ziffermuster 1882 5 Rp. braunlila, zwei feine und vorab gut gez. Einzelwerte, je zart und übergehend entw. "AMBULANT 5 V 82 -8" mit nebenges. Bahnpoststp. VEVEY auf Umschlag nach Château-d'Oex mit rücks. Transit BULLE und Ankunft CHATEAU D'OEX vom Folgetag. Umschlag grob geöffnet, inwendig gestützt, Teil der Rückklappe fehlt, Markenzählung und Umschlag leicht stockfleckig, nichtsdestotrotz eine interessante und sehr seltene Frankatur, Attest Berra-Gautschi (1999) Zu Spez = CHF 4'000.
<i>Bemerkung: Kuhlmann - Philawiki kennt 41 Briefe mit Mischfrankaturen der Sitzenden 5 Rappen mit verschiedenen Werten der Ziffermuster-Ausgabe. Von der vorliegenden Kombination des gleichen Nennwerts sind nur neun andere Briefe bekannt, dies ist ein Neufund.</i>
(Photo =  121) | 45+ 54 |  | 300 | (€ 305) |
| 8463 | 1881: 10 Rp. anilinrosa auf Faserpapier in Mischfrankatur gleicher Werte mit Ziffermuster 1882 10 Rp. hellrosa, zwei feine und gut gez. Einzelwerte, zus. zart und übergehend entw. "MENZINGEN 13 IV 82" auf Umschlag nach Flühl LU mit rücks. Transit ZUG vom gleichen Tag. Sitzende mit kurzem Eckzahn rechts oben, Umschlag zweiseitig grob geöffnet, nichtsdestotrotz eine interessante und sehr seltene Frankatur für einen doppelgewichtigen Brief, Atteste Trüssel (1992), Guinand (2023) Zu Spez = CHF 4'000.
<i>Bemerkung: Kuhlmann - Philawiki kennt 52 Briefe mit Mischfrankaturen der Sitzenden 10 Rappen mit verschiedenen Werten der Ziffermuster-Ausgabe. Von der vorliegenden Kombination des gleichen Nennwerts sind nur 14 andere Briefe bekannt, dies ist ein Neufund.</i>
(Photo =  121) | 46a+ 55b |  | 600 | (€ 605) |
| 8464 | 15 Rp. gelb auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., klar und übergehend entw. "AUSSERSIHL 28.III.82. IX" auf Klebezettel, dieser auf Nachnahme-Briefteil verwendet, gerichtet nach Zürich. Attraktive und korrekte Verwendung im Lokalrayon mit zehn Rappen Nachnahme-Zuschlag, Attest Renggli (2000) SBK = 1'000.
(Photo =  147) | 47 |  | 200 | (€ 200) |



Ansicht von Wittnau



8465

- | | | | | | |
|------|---|--------|---|-------|-----------|
| 8465 | 1881: 40 Rp. grau, normal bis gut gez. und 5 Rp. braun (links fehlerhafte Zählung), zwei farbfr. Einzelwerte auf Faserpapier, zart und übergehend gest. "WITTNAU - 6 XI 81", auf der oberen Hälfte einer eingeschriebenen gerichtlichen Vorladung, ein schöne Verwendung dieser gesuchten Marke. Atteste von der Weid (2012), Marchand (2022) SBK = CHF 20'000. | 50+ 45 |  | 1'500 | (€ 1'515) |
|------|---|--------|---|-------|-----------|



Marktplatz von St. Gallen



8466

- 8466** 1881: 1 Fr. golden im waagr. Dreierstreifen (mittlere Marke unten mit einem fehlendem Zahn), und 20 Rp. rötlichorange, alle auf Faserpapier, farbfr. gut gez., klar und übergehend entw. "St. GALLEN 6 III 82 -- FAHRPOST" auf Begleitadresse an die Gebrüder Rothschild in Paris mit rücks. Transit MÜHLHAUSEN vom Folgetag, vorders. franz. gefasster "PAYE 8 MARS 82" in Blau. Eine interessante und seltene Frankatur dieser gesuchten Marke, Attest GUINAND (1994) SBK = CHF 11'300+.
- 8467** 1881: 1 Fr. golden auf Faserpapier, farbfr. und vorab gut gez. (Eckzahnfehler unten links), zart und übergehend entw. "WEINFELDEN 4 V 82 - 7" mit entsprechendem Fahrpostaufleger auf Umschlag nach Burg AG mit rücks. Ankunft BURG (6. Mai). Umschlag dreiseitig geöffnet, oben verkürzt, eine interessante und seltene Einzelfrankatur dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2001) SBK = CHF 7'500.

SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
52+ 48b	1'500	(€1'515)
52	500	(€505)



Dorfstrasse in Boltigen



8468

SBK

 Ausrufpreis
in CHF

 Ausrufpreis
ca. €

8468

1881: 1 Fr. golden auf Faserpapier in **Mischfrankatur dreier Ausgaben** mit Ziffermuster 1882 5 Rp. braunlila und Stehende 25 Rp. bläulichgrün, diese beiden auf weissem Papier, drei feine und gut gez. Einzelwerte, zus. zart und übergehend entw. "BOLTIGEN 23 X 82" auf Nachnahme-Umschlag, über 90 Franken mit der Fahrpost nach Oesch / Château-d'Oex. Umschlag wahrscheinlich an Paket befestigt und deswegen etwas knittrig, eine aussergewöhnlich seltene portogerechte Frankatur mit Werten der drei Ausgaben der Jahre 1881/82. Das Porto besteht aus der Mindesttaxe von 40 Rappen, zuzüglich 1% der Wertangabe. Attest Guinand (1997) Zu Spez = LP.

Bemerkung: Kuhlmann - Philawiki kennt 13 Briefe mit Mischfrankaturen Sitzende + Ziffermuster + Stehende, meist auf Nachnahmen und Begleitadressen.

 52+ 54b+
67Aa

4'000 (€4'040)

Ziffermuster 1882-1899

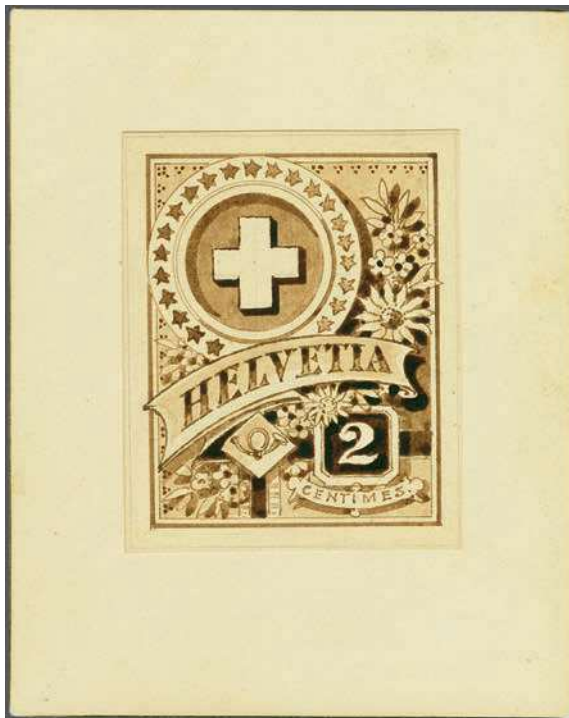
Die Dr. James Johnstone Sammlung (Teil I)

Mit den Losen 8469 bis 8523 kommt ein sehr schönes Angebot mit vielen einmaligen Stücken zur Versteigerung. Über viele Jahre zusammen getragen, legte der Sammler viel Wert auf schöne und nicht alltägliche Marken, Einheiten und Belege. Die Sammlung umfasst Essays und Farbproben der Lithographen Hofer & Burger/Zürich, Einheiten wie das seltene 15 Rp. Kehdruckpaar gelb. auf Faserpapier aus der Sammlung Dr. Soderberg sowie gute Belege mit teils aussergewöhnlichen Frankaturen.

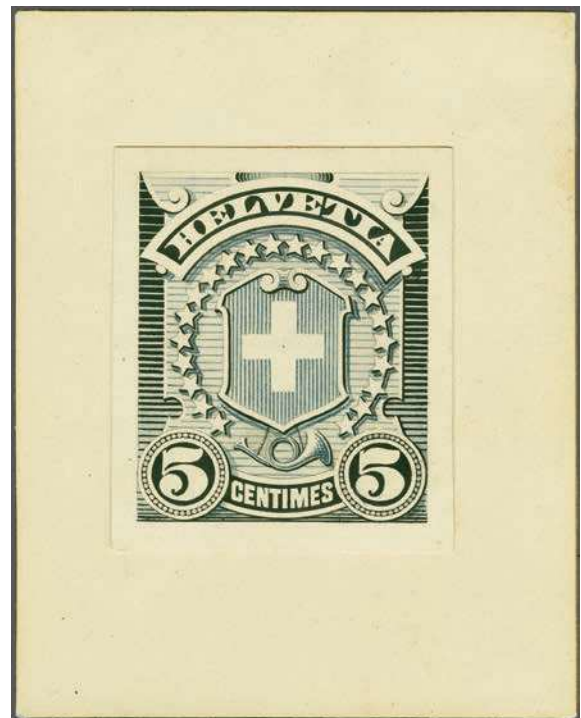
Die Sammlung wurde mehrfach mit Gold-Medaillen ausgezeichnet. Unter anderem international bei der Joburg 2010 in Südafrika.

Eine gute Gelegenheit zum Erwerb von interessanten Einzelstücken für passionierte Sammler und evtl. Neueinsteiger in dieses interessante Sammelgebiet.

Ziffermuster



8469



8470

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8469 1882: Freimarkenausgabe Ziffermuster, Essay von den Lithographen Hofer & Burger / Zürich in Originalzeichnung mit brauner Tusche mit einem nicht akzeptierten Bildmotiv, Wertangabe '2 Centimes', auf Karton im Format BxH 64x79 mm, auf Trägerkarton mit Goldumrandung montiert, ein sehr seltenes Stück.

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

(*) **500** (€505)

8470 1882: Freimarkenausgabe Ziffermuster, Essay von den Lithographen Hofer & Burger / Zürich in Originalzeichnung in Blau / Schwarz mit einem nicht akzeptierten Bildmotiv, Wertangabe '5 Centimes', auf Karton im Format BxH 64x76 mm, auf Trägerkarton mit Goldumrandung montiert, ein sehr seltenes Stück.

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

(*) **500** (€505)



8471



Lithograph
Heinrich Jakob Burger-Hofer

SBK

Ausrufpreis
in CHF

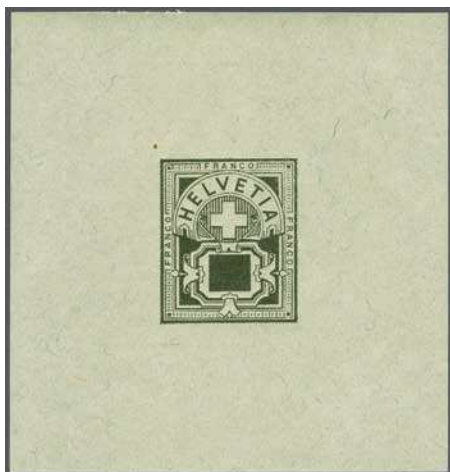
Ausrufpreis
ca. €

- 8471** 1882: Freimarkenausgabe Ziffermuster, Essay von den Lithographen Hofer & Burger / Zürich in Originalzeichnung in Blau mit einem nicht akzeptierten Bildmotiv, Wertangabe '10 Franco / Centimes', auf Karton im Format BxH 39x49 mm, auf Trägerkarton mit Goldumrandung montiert, ein sehr seltenes Stück.
Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

(*)

500

(€ 505)



8472



8473

- 8472** 1882: Eine ungezähnte Vorprobe ohne Wertangabe in Schwarz, auf dünnem, postfr. Faserpapier ohne Wz im Format BxH 58x61 mm, sehr seltener Einzelabzug, Attest Rellstab (1988).
Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)
- 8473** 1882: Eine ungezähnte Farbprobe mit breiter Ziffer '2' in der Originalfarbe Olivbraun, auf dünnem, postfr. Faserpapier ohne Wz im Format BxH 59x61 mm, ein seltener Einzelabzug, Attest Rellstab (1988).
Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

**

600

(€ 605)

Nr. 58-P

**

500

(€ 505)



8474



8476

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8474** 1882: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '5' in der Originalfarbe Bräunlichlila, auf dünnem, postfr. Faserpapier ohne Wz im Format BxH 59x61 mm, ein seltener Einzelabzug, Attest Rellstab (1988).

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

Nr. 60-P

**

500 (€505)

8475



8477



8478



8479

- 8475** 1880/81: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '10' in Rosa, auf dünnem, weissem Papier ohne Gummi und ohne Wz, eine seltene Probe in bester Erhaltung, sign. u. Attest Guinand (1988) Nr. 7 der Schio-Klassierung.

55-P

(*)

300 (€305)

- 8476** 1882: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '12' in der Originalfarbe Ultramarin, auf dünnem, postfr. Faserpapier ohne Wz im Format BxH 58x61 mm, ein seltener Einzelabzug, Attest Rellstab (1988).

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

Nr. 62-P

**

500 (€505)

- 8477** 1880/81: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '12' in Hellblau, auf dünnem, weissem Papier ohne Gummi und ohne Wz, oben rechts mit kleinem Fremdkörper, jedoch nicht störend, eine seltene Probe in guter Erhaltung, sign. u. Attest Guinand (1988) Nr. 8 der Schio Klassierung.

56-P

(*)

250 (€255)

- 8478** 1880/81: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '15' in Gelb, auf dünnem, weissem Papier ohne Gummi und ohne Wz, eine seltene Probe in guter Erhaltung, Nr. 9 der Schio-Klassierung.

57-P

(*)

300 (€305)

- 8479** 1880/81: Eine ungezähnte Farbprobe mit Ziffer '3' in Grau, auf dünnem, gefasertem Papier ohne Gummi und mit Wz, eine seltene Probe in bester Erhaltung, Nr. 17 der Schio-Klassierung.

59-P

(*)

250 (€255)

ex 8480



8481

- 8480** 1880/81: Drei gezähnte Farbproben mit schmaler Ziffer '2' in Olivbraun, Schwarzbraun und Rosa (kl. Schürfstelle oben u. kl. Nadelpunkt), sowie eine gez. Probe mit breiter Ziffer '2' in Blau (mittig dünn), je auf dickem, weissem Papier ohne Gummi und ohne Wz.

(*)

200 (€200)

- 8481** 1880/81: Eine gezähnte Farbprobe mit Ziffer '12' in der seltenen Farbe Gelb, auf dünnem Faserpapier ohne Gummi und mit Wz, drei nicht störende braune Pünktchen im oberen Rand. Ein schönes Stück, sign. u. Attest Guinand (1988) Nr. 20c der Schio-Klassierung.

63 A-P

(*)

300 (€305)



8481A

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8481A 1882: Ausgaben Ziffermuster 2 - 15 Rp. und Steh. Helvetia 20 Rp. - 1 Fr., Vorlageblatt der Schweiz. Postverwaltung mit 11 aufgeklebten Marken, dabei die Zifferausgaben 5 Rp. hellbraunlila u. 15 Rp. gelb auf weissem Papier, farbfr. Exemplare, das Blatt entw. mit blauem Zweikreis "WERTHZEICHEN - CONTROLE 6 III 82". Ein ausserordentlich dekorativer u. seltener Präsentationsbogen, sign. und Attest von der Weid (1981).
Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

58A,59A,
54,61ab,
62A,57,
66A-71A

(*)

3'000 (€3'030)



Landesaussstellung in Genf



8482



8483



8484

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8482	1882: Ziffermuster 12 Rp. grauultramarin im farbfr. Viererblock auf weissem Papier, alle mit vollem postfrischem Originalgummi mit unterem Bogenrand. Attest Renggli (1997) SBK = CHF 2'600.	56	**	400	(€405)
8483	1882: Ziffermuster 15 Rp. gelb im farbfr. Viererblock auf weissem Papier, alle mit vollem Originalgummi, das obere Paar ungest. (oben senkr. vier Zähne getrennt), das untere in postfrischer Erhaltung. SBK = CHF 2'950.	57	*/**	200	(€200)
8484	1882: Sonderauflage für die Landesaussstellung 1893 in Genf, Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila, ein postfr. Zwanzigerblock von der linken, oberen Bogenecke (im Bogenrand oben mit einer Falzspur), dabei fünf Marken mit dem farbigen Bogenrand, rechte Reihe waagr. einige Zähne getrennt, eine spektakuläre Abart. Attest BP Basel (2009) SBK = CHF 7'500+. Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)	60A+ 60A.1.11	**	1'500	(€1'515)



8485

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8485 1882: 15 + 15 Rp. gelb im Kehrdruckpaar auf Faserpapier, frisch in den Farben, in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi, rechte Marke oben dünn und mangelhafte Zähnung, linke Marke oben links mit Eckzahnfehler, in der Mitte sind einige Zähne getrennt und durch Falz gestützt. Eine äusserst seltene Einheit für den fortgeschrittenen Sammler, Atteste Nussbaum (1968), M. Hertsch (1989) Zu. Spez. ohne Preisangabe.

Bemerkung: Abgebildet und diskutiert in der Literatur M. Schio 'Die Buchdruckausgabe 1882 im Ziffermuster' von 1968 auf Seite 8. Das Jahr 1887 hat uns eine der grössten Seltenheiten unter der Schweizer Marken beschert: Die Kehrdruckpaare im Ziffermuster, welche durch das verkehrte Einsetzen eines Einzelklischees zurückzuführen ist. Von dieser Rarität sind nur eine Handvoll Kehrdrucke bekannt. Zudem tauchte ein weiteres gest. Exemplar an der Feldman – Auktion 2011, Los 50247 auf, welches in der Literatur nicht abgebildet ist. Das Postmuseum in Bern besitzt von beiden Wertstufen je ein ungebr. Paar., sowie ein gest. Kehrdruck des 5 Rp.-Wertes. Zu.Spez. 63A.1.10

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

63A KD (*) **4'000** (€ 4'040)

8486



8487

8486 1889: Ziffermuster 15 Rp. stumpfpurpur im farbfr. Viererblock, ungebraucht mit Originalgummi. Attest Marchand (2006) SBK = CHF 2'400.

8487 1906: Ziffermuster 15 Rp. braunlila, farbfr. intakter Zehnerblock mit der rechten oberen Bogenecke (da Zähnung teilw. getrennt), postfr. mit vollem Originalgummi, eine dekorative Einheit SBK = CHF 2'600.

64A 田* **250** (€ 255)85 ** **300** (€ 305)



8488



8489

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8488	1904: Kompl. postfr. Markenheftchen mit vier Heftchenblätter mit je sechs Marken Ziffermuster 5 Rp. grün, ein seltenes Heftchen in guter Erhaltung SBK = CHF 1'400.	MH-01	**	400	(€405)
8489	1905: Kompl. postfr. Markenheftchen mit vier Heftchenblätter mit je sechs Marken Ziffermuster 10 Rp. rot (zwischen zwei Marken getrennte Zähnung), ein seltenes Heftchen in guter Erhaltung SBK = CHF 1'500.	MH-04	**	300	(€305)



8490



8491

8490	1906: Musterkuvert der Firma Krieg & Cie. in Lausanne, vorgelegt am 6. UPU-Kongress 1906 in Rom als Essay für Retourbriefe mit bezahlter Antwort aus dem Ausland, frankiert mit einer Ziffermarke 2 Rp. oliv mit rotem Überdruck 'Timbre mobile / Double valeur', sowie ein violetter Handstempel 'BREVET DÉPOSÉ', ein seltener Antwortschein-Vorläufer.	✉	300	(€305)
8491	1882: Ziffernmuster weisses Papier 2 Rp. olivbraun (senkr. Dreierstreifen und senkr. Paar) zus. mit Faserpapier 5 Rp. violettbraun (waagr. Paar und Einzelstück), als seltene 25 Rp.-Frankatur auf kleinform. Kuvert adressiert nach Caslau bei Prag/CSSR, entw. mit sieben Abschlügen des Zweikreisstp. mit Brücke "LAUSANNE 12 VI 82-1" und rücks. Ankunftsstp. vom 15. Juni. Attest Rellstab (1996) Zu. Spez. = CHF 3'450++. Provenienz: 176. Corinphila – Auktion (April 2012), Los 6763.	53,60A ✉	400	(€405)

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.



8492

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8492** 1882: Sitz. Helvetia 10 Rp. rot auf Faserpapier in Mischfrankatur mit Ziffermuster 2 Rp. olivbraun (unten rechts ein Zahn verletzt) auf weissem Papier, beide farbfr. und übergehend entw. "BASEL 8 VI 82" auf dekorativer Nachnahme-Karte über Fr. 6.70 von der Basler "Handels-Zeitung" nach Brunnen. Zu. Spez. = CHF 1'800.

53, 46

**300** (€305)

8493



Ansicht von Bern

- 8493** 1882: Sitz. Helvetia 2 Rp. oliv auf Faserpapier in Mischfrankatur mit Ziffermuster 5 Rp. hellbraunlila auf weissem Papier und 3 Rp. grau auf Faserpapier, klar und übergehend entw. "BERN 27 V 82 -1 BRF. EXP." auf kleinformatigem Umschlag (LONDON UNION BERN) nach Ennetbaden / Kt. Aargau mit rücks. Transitsp. Baden vom gleichen Tag. Eine äusserst seltene Mischfrankatur, nach der Berechnung Zu. Spez. = CHF 5'000+.

54, 44, 59A

**1'000** (€1'010)

8494

- 8494** 1882: Sitz. Helvetia 2 Rp. fahlbräunlicholiv und 3 Rp. schwarz zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. braunlila alle auf weissem Papier, sauber und übergehend gest. "SERNEUS 28 IV 82", auf attraktivem Trauerbrieflein (obere Klappe etwas unsanft geöffnet) adressiert nach Trins, eine sehr seltene Mischfrankatur. Sign. und Attest Guinand (2013) Zu. Spez. gem. Auflistung = CHF 3'725.

Bemerkung: Der Brief wurde zuerst nur mit 2 Rp. frankiert, in dieser Form wurde die Frankatur aber nicht akzeptiert und mit den fehlenden 8 Rp. komplettiert, bestätigt durch die zweite vorders. Abstempelung vom 30. April.

54a, 37f, 29a

**800** (€810)



8497



8498

- 8497
- 1882: Sitz. Helvetia 2 Rp. oliv zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. hellrosa beide auf weissem Papier, sauber entw. "SOLOTHURN FAHRPOST 8 IV 82" auf attraktivem NN-Streifband (links getrennt) über Fr. 3.72 nach Wangen a/A mit rücks. Ankunftsstp. vom 10. April. Seltene Mischfrankatur Zu. Spez. = CHF 1'750.
- 8498
- 1882: Sitz. Helvetia 15 Rp. gelb auf Faserpapier (kurzen Zahn rechts unten) zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. hellrosa auf weissem Papier, sauber und übergehend gest. "WATTWYL 2 V 82 XI-", auf hellblauem Umschlag (oben u. rechts geöffnet, rechts mit Öffnungsspuren) versandt nach Rom mit rücks. Transit- (Sackstp. aus Genève, mit Datumfehler; 3 VI 83 statt 3 V 82) und Ankunftsstp. vom 5. Mai, eine seltene Mischfrankatur ins Ausland. Attest Hermann (2007) Zu. Spez. = CHF 3'000.

SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
55, 37	✉	300	(€ 305)
55, 47	✉	300	(€ 305)



8499



Blick auf Rufisque, Senegal

- 8499
- 1884: Ziffermuster 2 Rp. olivbraun (2) zusammen mit 3 Rp. grau im waagr. Paar + Einzelwert und 5 Rp. bräunlichlila im waagr. Paar (einige Werte teils leicht getönt) alle auf Faserpapier, je zentr. gest. "VEVEY 1 IX 84 XII" auf Tüblbrief 5 Rp. braun (mit Desinfektionsschlitz) via Lissabon nach Rufisque/Senegal. Besonders seltene Destination. Sign. und Attest von der Weid (2004).
Bemerkung: In Richards Schäfers Monographie sind Ziffermuster-Belege nach Senegal mit 11 von maximal 13 Seltenheitspunkten bewertet.
Provenienz: 169. Corinthila - Auktion (Sept. 2011), Los 2745.

58A, 59A,60A	✉	800	(€ 810)
-----------------	---	-----	---------



8500



8501

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8500 1882: Sitz. Helvetia 3 Rp. schwarz auf weissem Papier in Mischfrankatur mit Ziffermuster 2 Rp. olivbraun auf Faserpapier, sauber und übergehend gest. "BASEL 4 VIII 82" auf 5 Rp. Ganzsachenpostkarte nach St. Louis im Elsass. Seltene Frankaturkombination ins Ausland, Attest Renggli (1991) Zu. Spez. = CHF 1'500.

8501 1886: Ziffermuster 2 Rp. olivbraun im waagr. Paar zusammen mit 3 Rp. grau (Paar + Einzelmarke) und 12 Rp. ultramarin als dekorative Dreifarbenfrankatur, jede Marke klar und übergehend entw. "YVERDON 8186-5" auf Briefumschlag (senkr. Registraturbug) via Paris mit rücks. Transitstp., Lissabon nach Rufisque / Dakar in Senegal. Attraktiver Beleg in guter Bedarfserhaltung an eine äusserst seltene Destination.

58Ab, 29,
PK12 PK26**500** (€505)58A,
59A,62A**400** (€405)

8502



8503

8502 1882: Sitz. Helvetia 10 Rp. anilinrosa zusammen mit Ziffermuster 2 Rp. olivbraun beide auf Faserpapier, sauber und übergehend entw. "ST. GALLEN FILIALE 8 IV 82", auf vollständigem NN-Streifband über Fr. 2.22 adressiert nach Bütschwil, eine schöne Mischfrankatur. Attest Renggli (1991) Zu. Spez. = CHF 1'250.

8503 1890: Dekorativer blau lithographierter Umschlag (obere Klappe teilw. fehlend) SONNENBERG HOTEL & PENSION / SEELISBERG, frankiert mit den Ziffermarken 2 Rp. olivbraun im waagr. Paar (ein Zahn kurz), 12 Rp. ultramarin (ein Zahn kurz), 15 Rp. gelb zus. mit Stehende Helvetia 20 Rp. orange, je sauber entw. "SEELISBERG 8 IX 90", adressiert nach London mit rücks. Ankunftsstp. in Rot. Ein höchstattraktiver Hotelumschlag, Attest Eichele (2009).

Provenienz: Sammlung Dr. Soderberg, (Nov. 2008)

46a,58Ab

**300** (€305)58A,
62A,
63A,66A**300** (€305)



8504



8505

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8504** 1896: Eingeschriebener Tüblbrief 25 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 2 Rp. hellolivbraun, 3 Rp. grau im waagr. Paar (links unten leicht unregelmässige Zähnung), 5 Rp. bräunlichlila und 12 Rp. ultramarin, je sauber und übergehend entw. "LAUSANNE 3.IV.96-8 ST LAURENT", versandt nach Roros in Norwegen, rücks. frankiert mit einer Vignette 'Exposition Nationale Suisse Genève 1896' u. Durchgangsstp. vom 3. Mai. Schöne, portogerechte Vierfarbenfrankatur in eine sehr seltene Destination Attest Marchand (2009). Provenienz: Chiani - Auktion (Mai 2009), Los 2023.

58B, 59B,
60B, 62B**300** (€305)

- 8505** 1902: Ziffermuster 2 Rp. olivbraun (2) zusammen mit 3 Rp. grau (2), eine Marke oben mit unregelm. Zähnung als 10 Rp.-Frankatur, sauber und übergehend entw. "BERN 23. I. 02 XI- BRF. EXP." auf dekor. Postkarte mit rücks. Ansicht vom Bundeshaus in Bern, adressiert an Kriegsgefangenen Buren im Deadwood Camp auf der Insel St. Helena (bekanntes Buren-Kriegsgefangenenlager 1900-1902) mit vorders. violetter Eingangszensurstp. "PASSED BY CENSOR DEADWOOD". Interessantes Zeitdokument vom Zweiten Burenkrieg (1899-1902) mit seltener Lager-Destination St. Helena.

58B, 59B

**250** (€255)

8506



8507

- 8506** 1893: Eingeschriebener Tüblbrief 10 Rp. karmin mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 3 Rp. grau (Eckzahnfehler unten links), 10 Rp. karmin, 12 Rp. ultramarin (unregelmässige Zähne oben links) und 15 Rp. stumpfpurpur je auf Faserpapier, sauber und übergehend entw. "DAVOS-PLATZ 9. IX. 93 -6", versandt nach Nossi-Be, Insel vor der nordwestlichen Küste von Madagaskar, rücks. mit schwach ersichtlichem Ankunftsstempel. Attraktive Vierfarben-Frankatur an äusserst seltene Insel-Destination. Bemerkung: In Richards Schöpfers Monographie sind Ziffermuster-Belege nach Nossi-Be mit 13 von maximal 13 Seltenheitspunkten bewertet. Provenienz: Rölly - Auktion (Jan./Febr. 2013), Los 2450.

59A, 61A,
62A, 64A**500** (€505)

- 8507** 1893: Ziffermuster 3 Rp. grau zusammen mit 12 Rp. ultramarin und 15 Rp. stumpfpurpur, sauber und übergehend entw. "BASEL FIL III 31.VIII.93.-1 SPALEN", auf eingeschriebenem Tüblbrief 25 Rp. grün versandt nach Alexandria Ägypten mit rücks. Ankunftsstp. Eine schöne Frankaturkombination in eine seltene Destination, Attest Marchand (2009). Provenienz: Chiani - Auktion (Mai 2009), Los 2036.

59A,
62A, 64A**300** (€305)



8508



Kirche in Morges

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8508** 1883: Sitz. Helvetia 5 Rp. braun auf weissem Papier zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila auf Faserpapier, sauber und übergehend gest. "MORGES 26 IX 83 X-" (kurz vor dem Ende der Gültigkeit der Sitz. Helvetia), auf attraktivem Umschlag adressiert nach Genève mit rücks. Ankunftsstp., eine äusserst seltene Mischfrankatur. Attest Rellstab (1983)

Zu. Spez. = CHF 5'000.

Provenienz: Sammlung "Seebueb", 172. Corinthila - Auktion (Sept. 2011), Los 7232.

60A, 30

**1'000** (€1'010)

8509



8510

- 8509** 1884: Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila, farbf. und gut gez., klar und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenem Fingerhut-Postaufgabestp. "NÄFELS 13 JAN. 84" (Gruppe 104) auf dekor. Rechnung von Frankfurt a/M adressiert nach Ennenda, mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Interessanter Forwarded-Lokalbeleg aus Frankfurt a/M.

60A

**100** (€100)

- 8510** 1882: Sitz. Helvetia 15 Rp. gelb zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila beide auf Faserpapier, sauber und übergehend gest. "WORB 29 VIII 82" auf dekor., blauem NN-Umschlag über Fr. 1.10 nach Signau mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine seltene Mischfrankatur, sign. und Attest Berra-Gautschi (2004) Zu. Spez. = CHF 3'000.

60A, 47

**800** (€810)



8511



8512

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8511** 1882: Sitz. Helvetia 10 Rp. anilinrot auf weissem Papier (links kurzer Zahn) zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. rosa auf Faserpapier (rechts zwei stumpfe Zähne), sauber und übergehend gest. "LANGENTHAL 12 XI 82 XII-" auf Umschlag nach Wädenswil mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen. Sign. und Attest Guinand (1989) Zu. Spez. = CHF 3'750.

61Aa, 38e

**500**

(€505)

- 8512** 1882: Sitz. Helvetia 2 Rp. oliv zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. rosa beide auf Faserpapier, sauber und übergehend gest. "AVENCHES 20 V 82-6" (Tagesdatum handschriftlich korrigiert) auf vollständiger NN-Schleife (rücks. geöffnet) mit kompletter Zeitung 'FEUILLE D'AVIS DISTRICT D'AVENCHES' über Fr. 1.85, adressiert nach Payerne. 12 Rp. Porto für eine Drucksache mit 10 Rp. Nachnahmeprovision, gültig ab dem 1. Sept. 1876. Seltene Verwendung mit kompletter Zeitung und guter Mischfrankatur. Attest Eichele (2010) Zu. Spez. = CHF 1'200.

61Aa, 44

**300**

(€305)



8513



8514

- 8513** 1882: Sitz. Helvetia 20 Rp. orange zusammen mit Ziffermuster 10 Rp. rosa beide auf Faserpapier, je sauber und übergehend gest. "BUSSWYL 17 X 82" auf dünnem, gelbem Chargé-Umschlag (rücks. Siegel entfernt) adressiert nach Münsingen mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom 18. Oktober. Eine seltene Mischfrankatur Zu. Spez. = CHF 2'000.

61A, 48

**250**

(€255)

- 8514** 1882: Sitz. Helvetia 10 Rp. anilinrot im senkr. Paar (obere Marke mit waagr. Registraturbug, links mit kurzem Zahn) zusammen mit Ziffermuster 5 Rp. tiefbraunlila im senkr. Paar beide auf Faserpapier, je sauber und übergehend gest. "KRIENS -6 IV 82", auf Chargé-Umschlag adressiert nach Mauensee mit rücks. Transit- und Ankunftsstp. vom 8 April, eine seltene Mischfrankatur. Sign. u. Attest Guinand (1983) Zu. Spez. = CHF 1'250.

61A, 46b

**200**

(€200)



8515



8517

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8515** 1885: Ziffermuster 10 Rp. karmin auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., klar, zentrisch und übergehend entw. mit Strahlenstp. SOMEO mit nebenges. "LOCARNO 24. I. 85-6" auf Umschlag nach Locarno.

61A

**100**

(€100)



8516



Stadthaus Winterthur

- 8516** 1888: 15 Rp. in der seltenen Farbnuance gelborange, einwandfrei gez., sauber entw. "WINTERTHUR 24.XI.88 FAHRPOST" übergehend auf aml. Briefumschlag (leicht knitterig resp. Teil der oberen Briefklappe fehlend) nach Pfungen mit vorders. Ankunftsstempel vom Folgetag. Eine sehr seltene Frankatur - nur möglich in der Zeit Oktober 1888 bis Februar 1889 und nur sehr wenige Belege bekannt. Attest Marchand (2009) SBK = CHF 20'000.

Provenienz: Sammlung Alba, 176. Corinthila Auktion (April 2012), Los 6842.

63Ad

**4'000**

(€4'040)

- 8517** 1894: Eingeschriebener 25 Rp.- Tüblibrief mit ZuF Ziffermuster 3. Rp. grau zusammen mit Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 25 Rp. grün als attraktive Dreifarbenfrankatur, klar, ideal und übergehend entw. "GENEVE 27.VIII.94. X- RUE DU STAND" adressiert nach Mainz. Interessante Buntfrankatur der zweiten Gewichtsstufe für einen Einschreibebrief, Attest Marchand (2000).

59B,
66D,67C**150**

(€150)



8518

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8518** 1896: Dekorativer Hotelumschlag mit blauem Lithozudruck vom 'Grand Hôtel Splendide Lugano', frankiert mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila und 10 Rp. zinnober im waagr. Paar zusammen mit Steh. Helvetia 25 Rp. grün als 50 Rp.- Frankatur, übergehend entw. "LUGANO 4.VII.96. I- LETTERE", adressiert nach Boston, Massachusetts / USA, mit rücks. Ankunftsstp. vom 16. Juli. Attraktiver Beleg mit schöner Dreifarbenfrankatur u. rücks. Hotel-Datumsstp. in Blau vom 3. Juli.

60B,
61B,67D**200** (€200)

8520



8519

- 8519** 1898: Eingeschr. Postkarte mit rücks. Ansicht von Genf 'La Tour de l'Île.' frankiert mit Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlila und Steh. Helvetia 30 Rp. braun als 35 Rp.-Porto, sauber und übergehend entw. "CAROUGE 7. IX. 98-6" an Ferdinand Thormeyer (Schweizerischer Hauslehrer der Geschwister des letzten russischen Zaren) beim Grossherzog von Russland, adressiert nach Abastouman, Caucase / Russie (heute Georgien) mit vorders. Ankunftsstp. Interessantes Zeitdokument mit seltener Russland-Destination.
- 8520** 1905: Eingeschr. Postkarte mit Wertstp. "5" und ZuF Ziffermuster 10 Rp. zinnober (3), je sauber und übergehend entw. "ZÜRICH 2 10.VIII.05 -7", adressiert als 35 Rp.-Porto nach Yokohama / Japan mit Zuleitung via New York (18. Aug.) und San Francisco (23. Aug.) nach Yokohama mit vorders. Ankunftsstp. vom 18. Sept. Attraktiver Destinationsbeleg in guter Bedarfserhaltung.

60B,68D

**300** (€305)

61B

**250** (€255)



8521



8522

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

8521 1903: Dekorativer Briefumschlag frankiert mit Ziffermuster 10 Rp. zinnober (2) und 5 Rp. grün, sauber und übergehend entw. "BASEL 19 VI 03 -8" als 25 Rp.-Frankatur mit französischer Leitung via Saigon nach Vientiane, Hauptstadt der Demokratischen Volksrepublik Laos (Indochina). Rückf. mit grossem Einwohner-Registraturstp. 'ENREGISTREMENT ET DOMAINES COCHINCHINE FRANCAISE' in Kombination mit Rückleitungsvermerk nach Basel (Ankunftsstp. vom 3. Nov. 1903). Interessanter, sehr seltener Destinationsbeleg.

61B,65B

**200**

(€200)

8522 1905: Privater Briefmarkenträger der Firma ACHILLE HIRSCH LA CHAUX DE FONDS in Rot, frankiert mit einer Ziffermarke 10 Rp. zinnober, gest. "Chaux-de-Fonds - 14. VIII. 05 - 8 Exp. Lettr.", auf Kuvert adressiert nach Heustrich / Spiez im Kanton Bern.

61B

**100**

(€100)



Ansicht von Tauris



8523

8523 1902: Ziffermuster 15 Rp. bräunlichrotlila als Zusatzfrankatur auf Drucksachen-Streifband 5 Rp. grün, sauber entw. "FIDERIS-BAD 11.VIII.02" via Wien nach Tauris / Persien. Porto 20 Rp. (vierfaches Porto) für eine übergewichtige Drucksache von mehr als 150g Gewicht (UPU-Tarif). Eine ausserordentlich seltene Destination eines Auslandsstreifbandes, Attest Renggli (1998).

64Bd

**500**

(€505)



SINCONA AUKTIONEN 82–83 15.–17. MAI 2023 · ZÜRICH

AUKTION 82 · 15. MAI 2023

SINCONA British Collection, Part 4

AUKTION 83 · 15.–17. MAI 2023

Münzen und Medaillen der Welt

SINCONA Edelmetall-Auktion

Schweizer Münzen und Medaillen



Online Live Bidding: Registrieren Sie sich rechtzeitig auf www.sincona.com



www.sincona.com



Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU: Marken nach Katalog von weiteren Einlieferern

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8524	1882: 10 Rp. Zifferausgabe auf weissem Papier, schönes Stück mit Originalgummi und sauberer Falzspur. Die Marke ist farbfriech und einwandfrei gezähnt. Attest (2023) und signiert Guinand. SBK = CHF 3500. (Photo =  115)	55	*	300	(€ 305)
					
	8525				
8525	1888: Ziffernmuster 15 Rp. in der seltenen Farbnuance gelborange, sehr gut zentriert und einwandfrei gez., in postfrischer Erhaltung mit vollem Originalgummi. Ein wunderschönes Stück, aus einem Dreierstreifen stammend, Attest Moser (1970) für den Dreierstreifen, von der Weid (1984), Guinand (2023) SBK = CHF 24'000 für ein ungebrauchtes Exemplar.	63Ad	**	10'000	(€ 10'100)
					
	8526				
					
	8527				
8526	1888: Ziffernmuster 15 Rp. in der seltenen Farbnuance gelborange, einwandfrei gez., ideal klar und waagrecht abgeschlagen entw. "WINTERTHUR 20.1.90 BRIEFPOST". Attest Rellstab (1990) SBK = CHF 7'000.	63Ad		1'500	(€ 1'515)
8527	1888: Ziffernmuster 15 Rp. in der seltenen Farbnuance gelborange, einwandfrei gezähnt und sauber gest. mit "Halbmond" ZÜRICH... Ein schönes Exemplar dieser gesuchten Nuance, Attest Guinand (2013). SBK=CHF 7'000.	63Ad		1'200	(€ 1'210)
8528	1881: 25 Rp. karmin. Einzelprobe, Stehende Helvetia mit Einfassung. Gemäss Handbuch Nr. PD 67.2.02c. Echt und nicht repariert kleine dünne Stelle unten, ansonsten gut erh. Attest Guinand 1985. (Photo =  115)		(*)	200	(€ 200)
8529	1890: 3 Fr. hellgelbbraun Farb- oder Zähnungsprobe, auf weissem Papier mit breitem Kontrollzeichen, ohne Gummi. Plattenfehler 'Heller Punkt zwischen I u. A' (P46/I im Handbuch), Feld 39 der Druckplatte Ib. Kleine dünne Stelle u. Eckbug oben, Zähnung links mit Scherenschnitt. Es sollen nur 32 Stück dieser Probe bekannt sein. Attest Guinand (1988). (Photo =  115)	72AcP	(*)	300	(€ 305)
8530	1882/1903: 10 Werte 66Aa, 67A, 73Da, 68Cb, 69Ac, 70Aa, 74Da, 71Ab, 75Ds und 72Aa, alle mit kleinem violetten Aufdruck 'SPECIMEN', die Marken entstammen dem Postarchiv von Natal, alle ausser 75Da sind auf Fragmenten einer Albenseite geklebt. 72A (3 Fr.) mit Eckzahnangel, alle aber farbfriech. Attest Guinand. Provenienz: Soderberg. (Photo =  www)		(*)	300	(€ 305)
8531	NO LOT				
8532	1882: 40 Rp. dunkelgrau gez. 11¼ im waagr. Paar, die linke Marke mit Retouche 3.22, farbf. und vollständig gez., klar entw. mit ovalem Amtsstp. "HAUPT-POST-AMT / BERN / ZEITUNGS-BUREAU". Ein schöne Verwendung, Attest Guinand (2013)(Photo =  115)	69A		100	(€ 100)
8533	1888: 20 Rp. gelblichorange gez. 9¼ : 9¼, farbtintensiv, gut zentriert und einwandfrei gez., postfrisch mit vollem Originalgummi. Mit einer derartigen farbfriech und in einwandfreien Zähnung sehr schwer zu finden, Bleistiftsignatur und Attest Guinand (2010) SBK = CHF 2'700. (Photo =  115)	66B	**	500	(€ 505)
8534	1888: 40 Rp. dunkelgrau gez. 9¼ : 9¼, farbtintensiv und einwandfrei gez., ungebraucht mit Originalgummi und Falzspur. Ein attraktives Stück, Atteste Nussbaum (1976), Guinand (2010) SBK = CHF 1'400. (Photo =  115)	69B	*	250	(€ 255)
8535	1888: 1 Fr. bräunlichlila gez. 9¼ : 9¼, farbf. und einwandfrei gez., ungebraucht mit Originalgummi und Falzspur. Ein ansprechendes Stück, Attest Guinand (2010) SBK = CHF 2'200. (Photo =  115)	71B	*	300	(€ 305)



8536

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8536	1898: 3 Fr. olivbraun gez. 11½:11, farbfr. und sauber entw. mit Teilabschlag des Zweikreisstp. "BASEL FAHRP. AUFG. 2 VIII 9(8)", bis auf drei kurze Zähne oben gut erhalten. Eine sehr seltene Marke, es sind nur 22 Exemplare bekannt, Attest Guinand (2023) SBK = CHF 30'000.	72C	3'000	(€ 3'030)
8537	1895: 30 Rp. braun mit Plattenfehler "HELVETIA" (Pf. 2.50/II), farbfr. und einwandfrei gezähnt, den Pf. gut sichtbar lassend entw. mit Datumstempel GENÈVE MANDATS 4.VIII.05. Ein spektakulärer und gesuchter Plattenfehler, Atteste Abt (1988) und Guinand (2013). SBK=CHF 2'500.			
8538	1905: Steh. Helvetia 1 Fr. karmin im Viererblock, sauber gest. "Degersheim - 29. III. 05", dritte Marke mit gr. Punktretouche rechts im Oval und Stichelretouche des Kleides. Attest Guinand (1993) SBK = CHF 1'100+.	68De.Pf	300	(€ 305)
8539	1903: 40 Rp. grau gez. 11½ : 12 im 16er Block mit Bogenrand unten, farbfr. und einwandfrei gez., postfrisch mit Originalgummi. Ein ansprechende Einheit SBK = CHF 5'120+.	75Db.3.27/II	100	(€ 100)
8540	1901: 3 Fr. hellgelblichbraun von Position 55 der Druckplatte Ia, verschwommener Druck, farbfr. und einwandfrei gez. 11 ¾, ideal klar entw. "WIHLEN-HERISAU 10.I.01.--..". Ein höchst attraktives Stück dieser gesuchten Marke, das früheste bekannte Datum , Atteste Rellstab (1996), Guinand (2011) SBK = CHF 9'500.	69E	750	(€ 760)
8541	1900: UPU 5 Rp. grün der ersten Platte, Bogenteil mit 21 Marken und Umrandung, die Marken postfr. Falzrest/Falzspuren im Rand, seltene Einheit SBK = CHF 3'990.	72Fa	2'000	(€ 2'020)
8542	1900: 10 Rp. purpurrot, ungebraucht mit Originalgummi, gemäss Attest Guinand (2023) stammt die Marke vom Feld 153 der nachgravierten Platte und weist kleine Plattenfehler auf. Das Stück ist farbfrisch und einwandfrei gezähnt. Zumstein Spezial = CHF 500.	77A	350	(€ 355)
8543	1900: 25 Rp. tiefblau mit Bogenrand rechts vom Feld 40 der nachgravierten Platte, farbfr. und einwandfrei gez., in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi. Atteste Raybaudi (2000), Guinand (2023) mit rücks. Bleistiftsignaturen SBK = CHF 2'000.	78Cc	100	(€ 100)
8544	1900: UPU 25 Rp. blau der nachgravierten Platte im Viererblock mit Bogenrand rechts, eine farbfr., einwandfrei und gut zentrisch gez., postfrisch mit vollem Originalgummi. Eine attraktive Einheit dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2010) SBK = CHF 8'000+.	79C	300	(€ 305)
8545	1907: Steh. Helvetia 40 Rp. grau Type 2, farbfr. und postfr. Viererblock mit Bogenrand oben, etwas nach unten dezentriert SBK = CHF 2'200.	79C	1'000	(€ 1'010)
8546	1907: Steh. Helvetia 40 Rp. grau Type 2, postfr. waagr. Dreierstreifen mit Bogenrand oben, farbfr. Marken leicht nach unten links dezentriert. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 1'650.	89A	300	(€ 305)
8547	1907: Stehende Helvetia 50 Rp. grün, Faserpapier mit Wasserzeichen Schweizerkreuz im Halbbogen. Felder 251-300/IIA mit vielen Retuschen. Die Retuschen sind auf Beiblättern identifiziert. Vom Halbbogen sind 49 Marken postfrisch, 4 Marken haben leichte Büge. SBK = CHF 1250+.	89A	200	(€ 200)
8548	3 Franken hellbraun, gezähnt 11½:11 auf Faserpapier in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Marke ist sauber, farbfrisch und gut zentriert. Attest Guinand (1980). SBK = CHF 440.	98A	150	(€ 150)
		100Bb	80	(€ 80)

Ziffernmuster, Stehende Helvetia und UPU: Briefchronologisch sortiert

8549	1896. Ziffernmuster 2 Rp. hellolivbraun (5) und 5 Rp. bräunlichlila (3) und 10 Rp. zinnober (5) , gest. "Luzern - 9 V 96-10", als spektakuläre Buntfrankatur mit 13 Marken auf Firmenkuvert in der dritten Gewichtsklasse (31-45 Gramm) adressiert nach Erfurt/DE, senkr. Verschlusskleber vom Postamt Erfurt links mit handschr. Vermerk auf der Rückseite "offen eingegangen und amtlich verschlossen", Unikat mit üblichen Alterungsspuren für die grosse Ziffersammlung.	59B+ 60B+ 61B	500	(€ 505)
-------------	--	---------------	------------	---------



8547 / CHF 150



8542 / CHF 100



8543 / CHF 300



8538 / CHF 100



8541 / CHF 350



8539 / CHF 750

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8550	1900: Ziffermuster 3 Rp. grau (2) und 12 Rp. ultramarin (waagr. Paar) und 15 Rp. lila (1) zusammen mit UPU 5 Rp. grün der nachgestochenen Platte, gest. "Arosa - 19. XII. 00 - VIII" auf Kuvert mit üblichen Alterungsspuren als seltene Vierfarben Bunt- und Mischfrankatur (welche in dieser Art nur 3 Monate und 26 Tage möglich war) adressiert nach Wehr/Baden/DE, Ankunftsstempel vom 20. Dezember auf der Rückseite. (Photo =  147)	59B+ 62Bb+ 64B+ 77C	☒	350	(€ 355)
8551	1902/03: Komplettes Büchlein "Gratis-Bescheinigungen", mit Druckvermek "Nr. 3153 - St. B. - VII. 1901 - 30.000", 45 Aufgabeseiten und Umschlag, einige Aufgaben zusätzlich frankiert mit Ziffermarken 5 Rp. grün, Aufgabeort Wangen an der Aare, seltenes Exemplar und wohl eines der letzten solchen kompletten Postdokumente aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, . (Photo =  147)	65B	☒	1'000	(€ 1'010)
8552	1901: Retournierte Antwortkarte mit Wertstempel "5" und Zusatzfrankatur Ziffermuster 5 Rp. grün, adressiert an die Kantonalbank in Bern, Postaufgabe in der Karibik ab "Turks Island - MY 9 01", Ankunftsstempel "Bern - 3 VI. 01 - 10". (Photo =  www)	65B, PK23	☒	75	(€ 75)
8553	1885: 25 Rp. Stehende Helvetia blaugrün, auf sauberem Brief gest. "BASEL 14.1.85.- 7" nach der seltenen Destination 'Kingston Jamaica West Indies', sauberer Ast. "KINGSTON JAMAICA 1 A FE 3 85". (Photo =  147)	67Aa	☒	100	(€ 100)
8554	1882: 20 Rp. - 1 Fr. Stehende Helvetia - prächtige Drucksachen-Verrechnungsfrankatur auf Teil einer Publikation; wie auf dem Blatt selbst notiert sind 10 Stück 1 Fr.-, 4 Stück 50 Rp.-, 2 Stück 40 Rp.-, 32 Stück 25 Rp.- und 1 Stück 20 Rp.-Marken verwendet worden, um den Betrag von 21 Franken darzustellen, gest. "NEUCHÂTEL 11.XII.82 GAZETTES". Bemerkenswert, alle damals am Schalter verfügbaren Werte der 'Stehenden' sind auf dem Stück vorhanden. Eine 25 Rp.-Marke mit Eckfehler (wurde schon defekt aufgeklebt), ansonsten gut erhalten, farbfriisch und sauber gestempelt. Das Stück ist im Handbuch auf S. 199 abgebildet. Attest Renggli (1998). Provenienz: Sammlung Soderberg. (Photo =  147)	66Aa, 67Aa, 69Ac, 70Aa, 71Ab	☒	800	(€ 810)
8555	1898: Ziffermuster 2 Rp. hellolivbraun (2) zusammen mit Steh. Helvetia 40 Rp. grau und 50 Rp. blau und 3 Fr. olivbraun (2), sauber gest. "Fleurier - 31. VII. 08 - XII", auf einem kompl. 'Bordereau' (PTT Formular Nr. 3030), Totalfrankatur Fr. 6.94 für den Versand von 347 Zeitungen 'Petit Journal' à 2 Rp., kompl. Formulare sind selten, in guter Erhaltung. (Photo =  149)	72A+ 58B+ 69D+ 70D	☒	150	(€ 150)
8556	1900: Steh. Helvetia 20 Rp. orange und 3 Fr. olivbraun (2), jede Marke entw. mit einme Vollstp. "Chaux de Fonds - 4 IV 00 - Succurs.", auf einem kompl. Bordereau (mittig waagr. gefalten) für den Versand von 310 Drucksachen à 2 Rp., schöner Beleg. (Photo =  149)	72A + 66A	☒	100	(€ 100)
8557	1891: 40 Rp. grobe Zähnung 9¼:9¼ auf 'portofreiem' Nachnahme-Chargé-Brief, von der Gemeindebehörde, Absenderstempel "MUNICIPALITA PREGASSONA C T", Marke entwertet "PREGASSONA 16 VI 91" nach BARBEGNO. Gemäss Portoerklärung betrug die NN-Taxe 30 Rp., die Einschreibgebühr 10 Rp. Portofrei da Behördenbrief. Die Marke ist einwandfrei gezähnt, sauber gestempelt und farbfriisch. Attest Guinand (1998) SBK = CHF 2400+. (Photo =  149)	69B	☒	800	(€ 810)
8558	1883: 50 Rp. grobe Zähnung 9¼:9¼, gut gezähnt, sauber gestempelt und farbfriisch auf kleinem Umschlag von Lenk, "LENK 29XII88", als doppeltgewichtiger Brief nach Cannes an Hoteladresse. Seltene Einzelfrankatur. Doppelt signiert Moser. SBK = CHF 1200+. (Photo =  149)	70B	☒	400	(€ 405)
8559	1889: Steh. Helvetia 1 Fr lila (7, dabei ein seltener Sechserblock gez. 9¼ : 9¼) zusammen mit Ziffermuster 3 Rp. grau, 5 Rp. bräunlichlila und 10 Rp. tiefkarmin (senkr. Paar und Einzelwert), sauber entw. mit total 12 Abschlügen des Zweikreisstp. mit Brücke "Chaux de Fonds - 7 XII 89 - 3", Totalfrankatur Fr. 7.38 für den Versand von 369 Beilagen à 2 Rp. in der Zeitschrift 'L'Abeille', frankiert auf einer Originalbeilage 'Carnet Louage des Services', ein sehr dekorativer Beleg. Attest Guinand (1990). (Photo =  149)	71B+ 59-61A+ 71A	☒	700	(€ 705)
8560	1903 (2. Mai): Verrechnungsfrankatur für den Versand von 2'008 Exemplaren eines 'Horaire de Poche' für die Leser des 'L'Impartial' mit einer Gesamtsumme von 40,16 Franken, frankiert mit einem 13er-Block der Stehenden 1903/04 3 Fr. gelbbraun gez. 11½ : 12 und Einzelwert der 1894/1900 1 Fr. karmin gez. 11½ : 11 in Kombination mit Ziffermuster 2 Rp. olivbraun im senkr. Dreierstreifen und 10 Rp. zinnober, farbfr. und einwandfrei gez., entw. mit sauberem Stegstp. von CHAUX-DE-FONDS. Eine ansprechende Frankatur SBK = CHF 2'600+. Provenienz: Sammlung Soderberg, 8. (Nov. 2008), Los 5774. (Photo =  149)	72E+ 75D+ 58B+ 61B	☒	500	(€ 505)
8561	1903: 1 Fr. karmin, gezähnt 11½:12 auf R-Brief von dreifachem Gewicht von "SCHAFFHAUSEN 15.III.04.XII" nach Kassel, sehr sauberes Stück, min. Einriss am Umschlag oben (im Attest nicht erwähnt). signiert und Attest Guinand (1998). Einzelfrankaturen, insbesondere als Brief sind selten. (Photo =  151)	75E	☒	200	(€ 200)
8562	1900: 30 Rp. Marke Stehende Helvetia in sehr ungewöhnlicher Kombination mit 3 versch. 5 Rp. 'Wertzeichen' - 5 Rp. Ziffer, 5 Rp. UPU 1900 und als Unterlage 5 Rp. UPU Ganzsachenpostkarte, in Verwendung als NN. Porto 5 Rp. NN-Provision 40 Rp. Verbesserter Befund Renggli (1992). (Photo =  151)	77Ab, 68Db, 65Bb, PK31	☒	150	(€ 150)



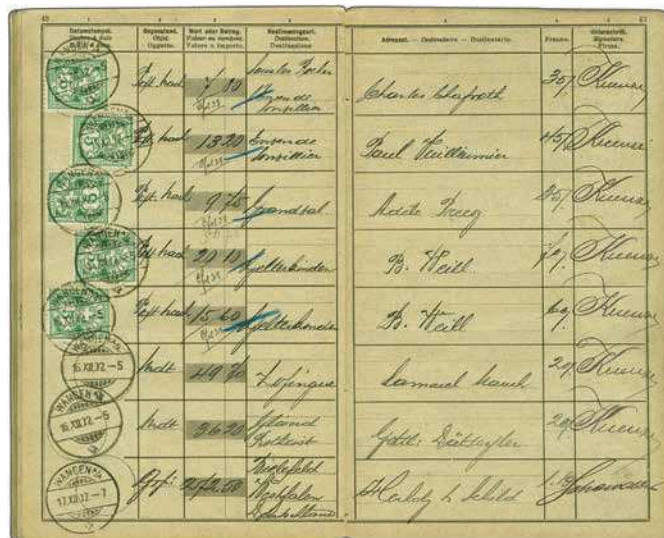
8467 / CHF 500



8464 / CHF 200



8549 / CHF 500



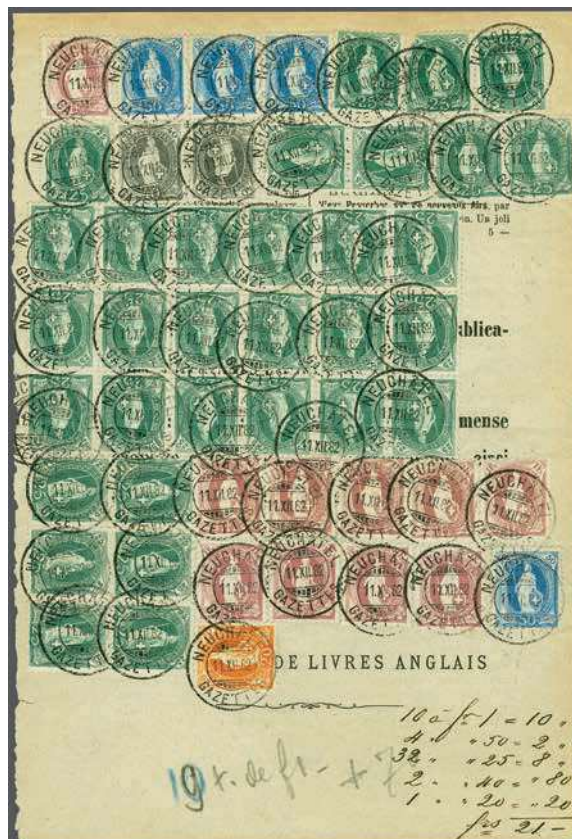
ex 8551 / CHF 1'000



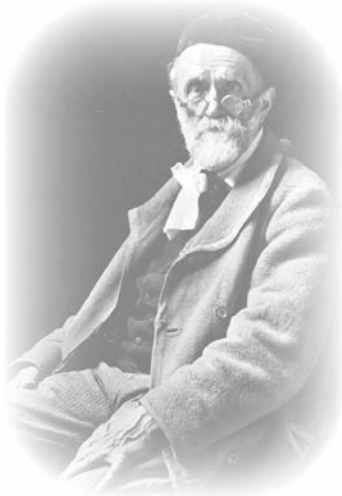
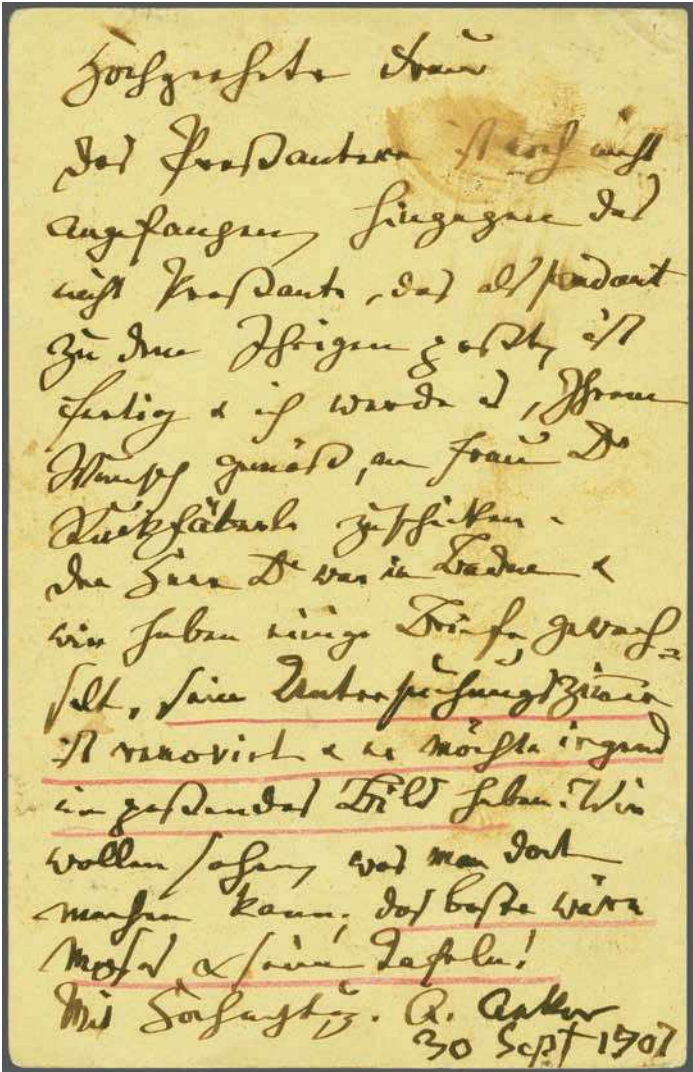
8550 / CHF 350



8553 / CHF 100



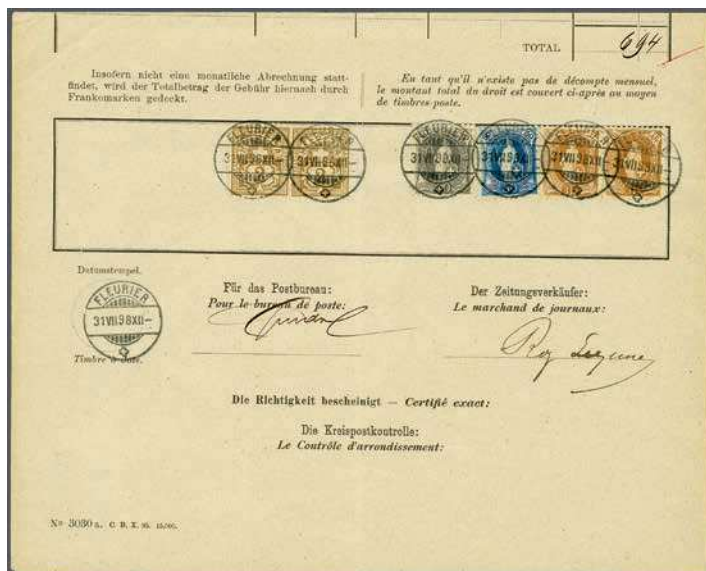
8554 / CHF 800



Albert Anker

ex 8563

				SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8563	Autograph Albert Anker (Maler, 1831-1910); 1907 (30. Sept): Ganzsachen-Postkarte mit rückseitigem handgeschriebenem Text und Unterschrift ‚A. Anker‘, von INS (ANET) nach Brighton gerichtet, von dort nach London weitergeleitet. Der Text handelt von Auftragsarbeiten für die Empfängerin, Frau Schafroth. Das Lot enthält auch eine Bildpostkarte aus dem Jahr 1906 mit Anker im Eingang zu seinem Haus in Ins.	83	✉		500	(€ 505)
8564	Ziffermuster 10 Rp. karmin auf Papier mit Wasserzeichen zus. mit Helvetiabrustbild I, 10 Rp. rot und Helvetiabrustbild II, 10 Rp. rot als 30 Rp.-Zusatzfrankatur auf Ausstellungsbrief der Schweiz. Landesausstellung 1914 in Bern mit Werteindruck Tellbrustbild, 10 Rp. rot, je sauber entw. mit einem Abschlag des Ausstellungsstempels SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 3.VII.1914 als portogerechte Express-Frankatur nach Vevey. Rückseitig Ankunftsstempel vom selben Tag (18 Uhr) und zwei Ausstellungsvignetten (bei Öffnung beschädigt). Eine attraktive farbengleiche Mischfrankatur dieser vier Ausgaben. (Photo = 151)	83+ 104+ 120 + G-AuB 3	✉		200	(€ 200)
8565	25 Rp. blau, Type 2 m. Wz. im waagr. Paar zus. mit Helvetiabrustbild I, 10 Rp. rot im waagr. Paar und Tellknabe im Rahmen, 5 Rp. grün, gut. gez. und sauber gest. LAUSANNE ST. LAURENT 4.XI.08 auf Nachnahmebrief über Fr. 60.70 nach Corgémont. Rückseitig Ankunftsstempel vom Folgetag. Wie bei Nachnahmebeträgen über Fr. 50 vorgesehen, wurde die Sendung zum Fahrpost-Tarif von 45 Rp. befördert, zusammen mit der NN-Gebühr von 30 Rp. für Beträge zwischen 50 und 100 Fr ergibt sich das Porto von 75 Rp. Eine seltene und postgeschichtlich spannende Mischfrankatur. Inliegend Quittung der "Fédération des Sociétés d'Agriculture de la Suisse Romande". (Photo = 151)	95B+ 103+ 104	✉		300	(€ 305)
8566	1908: Steh. Helvetia 30 Rp. orangebraun, gest. "Zürich 6 - 19. V. 08-4 - (Aussersihl)", auf einem internen Einzugsmandat adressiert nach Zürich III. Attest Guninand (2022) SBK = CHF 1'500. (Photo = 151)	96B	✉		150	(€ 150)



8555 / CHF 150



8557 / CHF 800



8560 / CHF 500



8556 / CHF 100



8558 / CHF 400



8559 / CHF 700

Ganzsachen-Briefumschläge

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8567	1866/67: Vorschlag für einen Ganzsachenumschlag, kleines Couvert mit doppelter Einlochung eines Schweizerkreuzes aus 24 kleinen Perforationslöchern im Oval, letzteres aus 20 Löchern bestehend. Es handelt sich um eines von nur 2 bekannten Stücken, deren Zweck, ob Proben, offiziell oder nicht, unbekannt ist. Gute Erhaltung. Attest Zumstein (1983). David Feldman Dez 2013.. (Photo =  151)		✉*	800	(€ 810)
8568	1867: Wertstempel-Proben für die Tüblibriefe, 5 Rp. braun im waagr. Dreierstreifen, 25 Rp. grün und 30 Rp. blau je im waagr. Paar, Baer BU.EY 010, BU.EY 007a, BU.EY 008a, seltenes Angebot in guter Erhaltung. Zumstein / Baer = CHF 1400. (Photo =  115)	U-E 7, U-E 8, U-E 10	(*)	200	(€ 200)
8569	1867: 25 Rp. Wertstempel-Proben des 'Tübli' für Briefumschläge, in grün und Reliefdruck im Viererblock, sehr gut erhalten, Baer Nr. BU.EY 007b, Baer / Zumstein = CHF 1000. (Photo =  115)	U-E 7	⊞(*)	200	(€ 200)
8570	1867: 5 Rp. hellbraun, Tübli-Briefumschlag mit eingedrucktem Wertstempel rechts, seltene Abart "Teil eines 2. Wertstempels auf der Klappe", Baer 001.P01, sauberer Umschlag von COUVET 30 NOV. 68" nach la Brévine, Durchgangsstempel "VERRIERES 30 NOV. 68 M.." rückseitig. Befund Zumstein (1987), Zumstein / Baer = Lp. (Photo =  151)	U4h	✉	300	(€ 305)
8571	1868: Ganzsachenumschlag 10 Rp. Wertstempel rechts, mit Zusatzfrankatur 5 Rp. und 50 Rp. von "GENÈVE A 31 III 68 - 5" als 65" Rp.-Frankatur nach 'Bucarest Valachie', schwarzes "PD" und zwei Taxvermerke vorderseitig, Durchgangsstempel rückseitig und Ankunftsstempel "BUC... 7/4"; Das Stück ist sehr farbfrisch, die Marken sind üblich gezähnt und der Umschlag etwas unsorgfältig geöffnet. Baer BU 002. (Photo =  151)	U5	✉	150	(€ 150)
8572	1869: 25 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel rechts, mit Doppelprägung des Wertstempels, eine davon Albino. Gemäss Absenderstempel von Winterthur, mit 2-Kreisstempel "B.P. BERN-ROMANSHORN 16.XI.69 11" nach Lindau. Ankunftsstempel rückseitig. Baer BU 003DPALB. Zumstein / Baer = CHF 350. (Photo =  153)	U6l	✉	100	(€ 100)
8573	1869: 5 Rp. Tübli-Briefumschlag, Wertstempel links mit Kontrollzeichen Taube, farblose Prägung des Wertstempels, sog. "Albino", mit Zusatzfrankatur 10 Rp. Sitzende Helvetia x2 (Nr. 38), von "NEUMÜNSTER 23.X.71:IX-", nach Dresden, rückseitig Einkreisstempel "AUSG. 24.10.No.5", sehr gute Erhaltung. Attest Hertsch 1979. Zumstein/ Baer = CHF 700. (Photo =  153)	U8 II	✉	300	(€ 305)
8574	1869: 5 Rp. Tübli-Briefumschlag, Wertstempel links mit Kontrollzeichen Taube, ungebraucht. Diskreter gerippter Aufdruck in hellorangebraun mit verschnörkeltem Ornament und Inschrift "Ch. LENDI DIRECTEUR DES TELEGR. SUISSES.", einziges bisher bekanntes Exemplar. Zumstein nicht aufgeführt. Baer 005.LITH 6, Baer = CHF 450. (Photo =  153)	U8 Lith (?)	✉	200	(€ 200)
8575	1869: 5 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel links, mit feinem ganzflächigem lithographischem Zudruck 'EIDGEN. TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE G. HASLER & A. ESCHER BERN' in hellgrün, der Wertstempel ist durch den Aufdruck 'SPÉCIMEN' in blau entwertet, minimale schwache Stockpunkte, ansonsten gute Erhaltung und frische Wirkung. Baer BU 005.LITH4, Baer = Lp. (Photo =  153)	U8LITH-2b	✉*	200	(€ 200)



8576

8576	1871: 10 Rp. Ganzsachenumschlag mit 1 Fr. Sitzende Helvetia golden mit rötlichem Unterdruck als Zusatzfrankatur von 'LA SARRAZ' nach 'Murles près Montpellier' "CHARGE", 'Valeur deux cents francs', signiert Moser, Attest Marchand (2009).	U9, 36a	✉	400	(€ 405)
------	--	---------	---	-----	---------



8561 / CHF 200



8562 / CHF 150



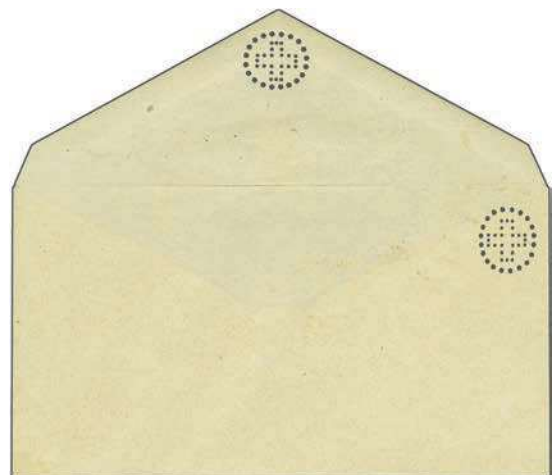
8565 / CHF 300



8564 / CHF 200



8566 / CHF 150



8567 / CHF 800



8571 / CHF 150



8570 / CHF 300

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8577	1871: 10 Rp Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel rechts, oben mit Vermerk "Feldpost Sache", gest. "BERN 13 VI.71", an Soldaten im "...III Landwehr Ersatzbattalion 2 Compagnie in Ulm". Da in Deutschland Portofreiheit galt, war nur die Beförderung bis zur Grenze zu bezahlen. Für diese Art Belege ist die Erhaltung ausserordentlich gut! (Photo = ) 153)	U9	✉	100	(€ 100)
8578	1869: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag ungebraucht Wertstempel nur geprägt, ohne Farbdruck, gut erhalten, sog. Albino, Baer BU 06ALB, Zumstein / Baer = CHF 300. (Photo = ) 153)	U9II	✉*	100	(€ 100)
8579	1870: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag Wertstempel links, ohne Kontrollzeichen mit Aufdruck 'SPÉCIMEN' unten am Wertstempel und feiner hellgraubrauner Lithozudruck, fast ganzflächig mit verschnörkeltem Ornament und Inschrift 'DALP'SCHE BUCHHANDLUNG C. Schmid BERN', Baer 006 LITH 3, Baer = LP. (Photo = ) 153)	U9 LITH-2	✉	200	(€ 200)
8580	1870: 10 Rp. Tübli-Wertstempel perfekt oval ausgeschnitten und auf kleinen weissen Umschlag in fast passender Grösse geklebt. Eine ausdrücklich verbotene, aber nicht festgestellte, betrügerische Verwendung von Zürich "ZÜRICH 25 XII70XII" (!) nach Bern, Ankunftsstempel "BERN 25XII70-6" rücks., abgesehen von Öffnungsmängeln rückseitig an der Klappe, in guter Erhaltung. (Photo = ) 153)	(U9)	✉	100	(€ 100)



Papierfabrik in Biberist



8581

8581	1871: 25 Rp. Tübli-Briefumschlag mit grünem Lithozudruck "Papierfabrik in Biberist SCHWEIZ", bisher nur in rosa katalogisiert, vermutlich UNIKAT. Gest. "BIBERIST 7 OCT...", Durchgangsstempel SOLOTHURN und RORSCHACH, nach LINDAU. Unbedeutender kleiner Öffnungsmangel an der Klappe rückseitig. Baer 007.LITH 1?.	U10 LITH-1?	✉	300	(€ 305)
8582	1871: 30 Rp. Tübli-Briefumschlag, mit Zusatzfrankatur 50 Rp. + 20 Rp. Sitzende Helvetia von St. Gallen, nach ANNONAY F, diverseste Durchgangsstempel rückseitig und schön gesiegelt. (Photo = ) 155)	U11	✉	200	(€ 200)
8583	1872: 10 Rp. Tübli mit seltenem Stempel "RTE DE LANGNAU", nebenstehend Kreisstempel "BERN 27 XI 72 IX" nach Bützberg adressiert. Der Routenstempel, Gasser Nr. 54b, ist nur für 27.11.1872 und 4.XII.1872 bekannt. (Photo = ) 155)	U13	✉	150	(€ 150)
8584	1871: 25 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel links ungebraucht, mit seltenem diagonalem Aufdruck Posthörner in blau von oben links, nach rechts unten. Der Umschlag ist rechts um einige Milimeter verkürzt, sonst gut erhalten, Attest Nussbaum 1966. Baer 011.SPEC. (Photo = ) 155)	U14	✉	200	(€ 200)



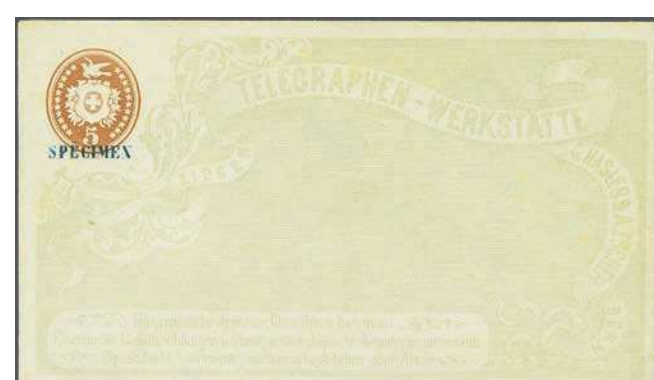
8572 / CHF 100



8573 / CHF 300



8574 / CHF 200



8575 / CHF 200



8577 / CHF 100



8578 / CHF 100



8579 / CHF 200



8580 / CHF 100



8585

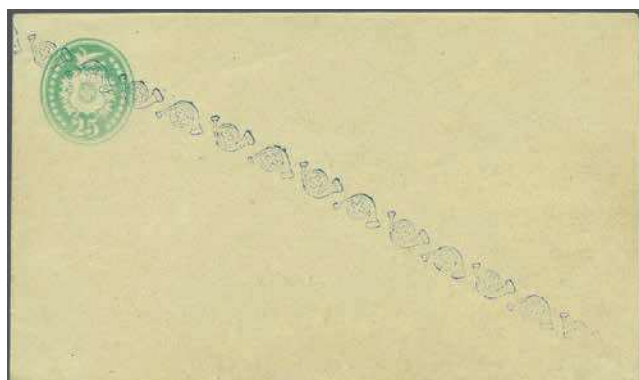
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8585	1873: 30 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag mit hoher Zusatzfrankatur 30 Rp.+ 1 Fr (x2) = Fr. 2.60, als seltener Wertbrief über Fr. 800 von "LA SARRAZ 25 MAI 73" nach "MURLES" im Département Hérault, diverse Durchgangsstempel rückseitig, Attest BPB mit Frankaturerklärung von 2020.	U15; 36, 41	✉	800	(€810)
8586	1873: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag ungebraucht, Kontrollzeichen Taube kopfstehend, 2 Falzreste rückseitig, sehr gut erhalten. Baer BU 014.Kzc. (Photo = 155)	U17 c	✉	100	(€100)
8587	1867: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag karminrot, verwendet von Zürich nach Weinigen mit kompl. Abklatsch und einem zusätzlichen "Auge" infolge Fehlmanipulation beim Druckvorgang, Unikat für die grosse Sammlung, abgebildet im Katalog Baer I auf Seite 14. Baer = LP. (Photo = 155)	U17	✉	200	(€200)
8588	1882: 25 Rp. Tübli Ganzsachenumschlag mit seltener Stellung des Kontrollzeichens, 'Taube senkrecht nach unten', von Basel "BASEL 15 III 82 - 2" nach Buchholz, Sachsen. Baer 015KZe, Baer = CHF 300. Provenienz: <i>Sammlung Stone</i> (Photo = 155)	U18e	✉	150	(€150)
8589	1873: 25 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel nur geprägt, aber ohne Farbdruck sog. Albino. Baer 015ALB. Baer / Zumstein = CHF 300.. (Photo = 155)	U18II	✉	100	(€100)
8590	1873: 30 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, ungebraucht, Wertstempel mit blauem Kreisstempel "OBERPOSTKONTROLLE" entwertet, solche Stücke entstammen den Auftragsbüchern und sind darum oft schlecht erhalten, das vorliegende Stück ist mit nur wenigen, kleinen Mängeln, zudem vorab rückseitig, weit überdurchschnittlich erhalten. Baer 016.OPC. Sehr selten. Baer = CHF 200. (Photo = 155)	U19	✉	150	(€150)
8591	1875: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag mit seltenem Wassereichen Ziffer "10" von "VEVEY 30 III 75 - 6", Zollbrück, gut erhalten. Bisher 3-4 Exemplare bekannt. Baer BU 018, Baer und Zumstein = LP. (Photo = 157)	U21	✉	500	(€505)
8592	1874: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag in grossem Format, mit kopfstehendem Wertstempel rechts unten, ungebraucht. Insgesamt 3 Stücke bekannt, eines davon im Museum für Kommunikation. Baer BU019.P01, Baer = CHF 1500, Zu = LP. (Photo = 157)	U22III	✉	600	(€605)
8593	1875: 10 Rp. Wertstempel Tübli perfekt oval ausgeschnitten und auf blauen Umschlag geklebt. Von "ST. FIDEN 29 IX 75 VII", nach Neukirch im Ct Thurgau, Ankunstempel "NEUKIRCH i/E" eine solche Verwendung war nicht zulässig und daher wurde der Brief mit 15 Rp. Strafporto belegt. Sehr ungewöhnliches Stück in guter Bedarfserhaltung (kl. Öffnungsmängel rücks.). (Photo = 157)	(U22)	✉	150	(€150)
8594	1875 (10. Juni): 10 Rp. Tüblibrief mit privatem Stempel in Form eines Spruchbandes 'HÔTEL HOF-RAGAZ' gest. "RAGAZ 10 VI 75", nach Winterthur. (Photo = 157)	U24	✉	150	(€150)
8595	1877: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Wertstempel links mit Zusatzfrankatur Sitzende Helvetia 5 + 10 Rp. portogerecht nach Dresden Neustadt, vorderseitig Absender-Datumstempel der "GEBRÜDER VOLKART WINTERTHUR 22 MRZ 77", die Marken mit Perfin 'GV'. Rückseitig auf der Klappe prächtiger grüner, runder Zudruck 'GEBRÜDER VOLKART WINTERTHUR'. Baer BU 021RST4, Baer = CHF 600. (Photo = 157)	U24	✉	200	(€200)



8582 / CHF 200



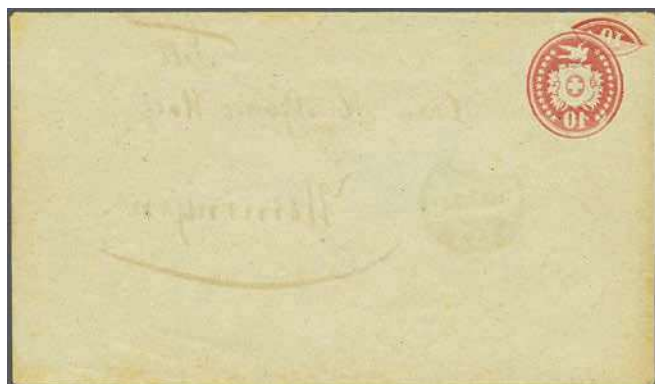
8583 / CHF 150



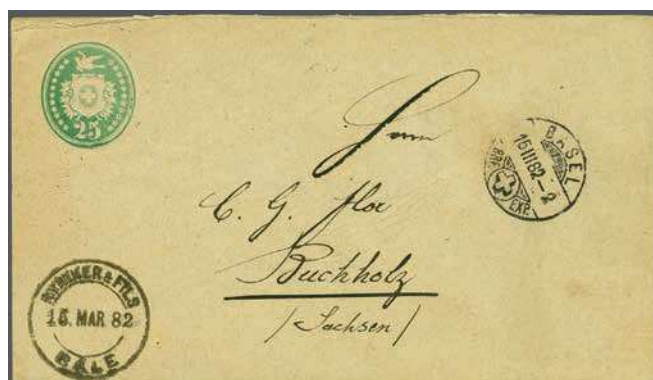
8584 / CHF 200



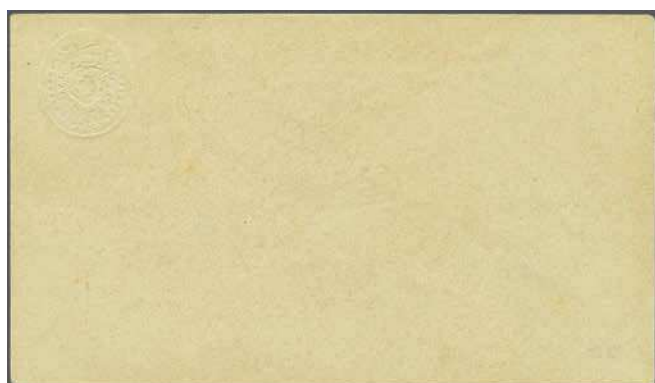
8586 / CHF 100



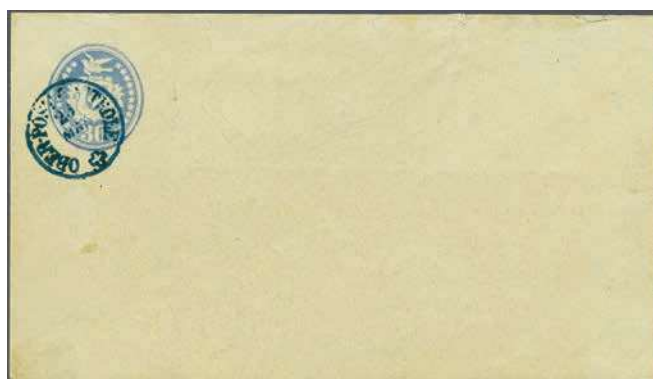
8587 / CHF 200



8588 / CHF 150



8589 / CHF 100



8590 / CHF 150



8596

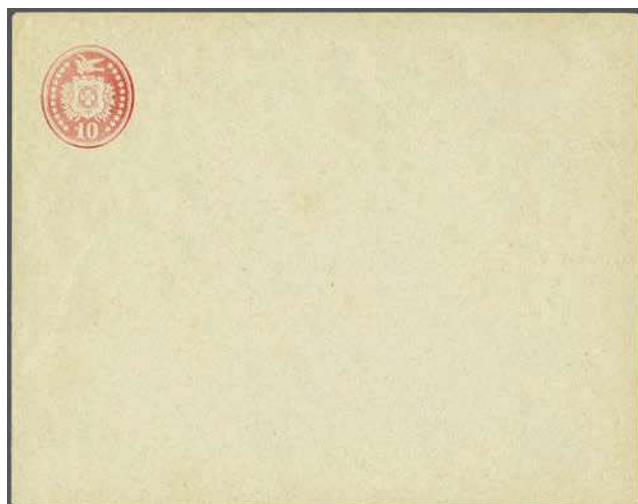
Zumstein

 Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|--|----------|----|------------|---------|
| 8596 | 1876: 10 Rp. Ganzsachenumschlag mit irrtümlich rückseitigem Wertstempel. Von "AUSSERSIHL 10 VIII 76 X" mit Durchgangstempel ZÜRICH nach Ebikon, Ankunftsstempel vom 11. VIII 76. Der rückseitig gedruckte Wertstempel verunsicherte den Aufgeber dermassen, dass er die Adresse auf beiden Seiten anbrachte und vorderseitig, da wo man den Wertstempel normalerweise erwartet hätte, sicherheitshalber den Vermerk 'Franko Marke s. Rückseite' hinschrieb. | U24h | ✉ | 400 | (€ 405) |
| 8597 | 1882: 20 Rp. als Zusatzfrankatur auf 10 Rp. Tüblibrief, 'Chargée' von "BRUGG 17 VIII 82 XI" an Herrn R. Deyhle & Cie in Bern. Unklarer Ankunftsstempel rückseitig. Schöner, gut erhaltener und sehr sauberer Beleg für ein 30 Rp.-Porto, das nur ca. 7 Monate möglich war. Befund Guinand (2000).
<i>Bemerkung: Ein früher Beleg für philatelistische Korrespondenz.</i> (Photo =  157) | U25, 66A | ✉ | 150 | (€ 150) |
| 8598 | 1877: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag sauber von "LAUSANNE 13 VIII 77 - 9", nach BRASSUS, es handelt sich hierbei um das früheste bekannte Verwendungsdatum dieses Umschlags. (Baer BU 022). (Photo =  157) | U25 | ✉ | 100 | (€ 100) |
| 8599 | 1877: 10 Rp Tübli-Ganzsachenumschlag ungebraucht, Wertstempel mit schwarzblauem Stempel "SPECIMEN" entwertet, der Umschlag wurde, da die Klappe zugeklebt war, etwas grob geöffnet, dadurch ist nun innen ein schöner klarer Abklatsch sichtbar. Baer BU 024. SPEC, Baer = LP. (Photo =  157) | U27 | ✉* | 100 | (€ 100) |
| 8600 | 1883: 10 Rp Tübli-Ganzsachenumschlag grosses Format mit seltenem Klappenzudruck "HAUT FOURNEAU DES RONDEZ, DELÉMONT" in rot. Baer BU 024.RST1, Baer = CHF 250. (Photo =  159) | U27 | ✉ | 100 | (€ 100) |
| 8601 | 1882: 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, Grossformat mit vorder- und rückseitigem Reklame-Zudruck "Gebr. Carl & Nic. Benziger, VERLAGSBUCHHANDLUNG EINSIEDELN, SCHWEIZ." Als Einschreiben mit 20 Rp. Stehende Helvetia (PERFIN 'GB') nach Zürich. Rückseitig Durchgangs- und Ankunftsstempel, etwas Öffnungsmängel. Baer BU 024.PrZD 2. Attest Eichele (2013). (Photo =  159) | U27 | ✉ | 100 | (€ 100) |



8591 / CHF 500



8592 / CHF 600



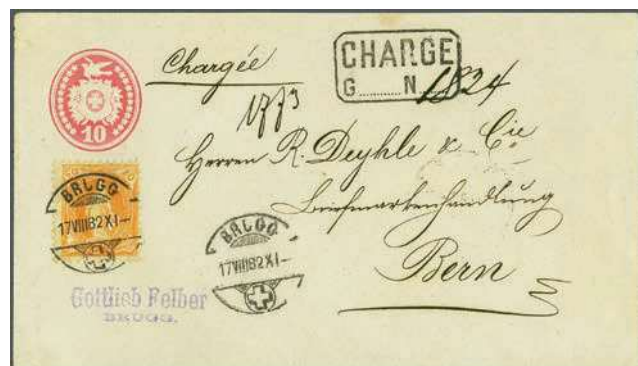
8593 / CHF 150



8594 / CHF 150



8595 / CHF 200



8597 / CHF 150



8599 / CHF 100



8598 / CHF 100



Ansicht von Alger



8602

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8602	1892: Tübli-Brief im Grossformat mit Wertstempel 25 Rp. grün mit Zusatzfrankatur Ziffermuster 3 Rp. grau (2), 5 Rp. bräunlichlia (1) und 12 Rp. ultramarin (2), gest. "St. Imier - 4. XI. 92 - 8", verwendet als Wertbrief über Fr. 200.-- adressiert nach Alger/Algerien, Transit Marseille (5 NOV) und Ankunftstsp. von Alger (9 NOV) auf der Rückseite, schöne Vierfarbenfrankatur an exotische Destination.	U28, 59A+ 60a+ 62Ab	✉	400	(€ 405)
8603	1888: 20 Rp. St. H. + 5 Rp. Ziffer, sehr sauber auf grossformatigem 25 Rp.-Tübli-Brief, von Neumünster "NEUMÜNSTER 10. II.88 - 8", 'CHARGE' nach Dresden. Sehr sauber erhalten. (Photo = 159)	U28, 66A, 60B	✉	100	(€ 100)
8604	1879: 5 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag ungebraucht mit Aufdruck "SPECIMEN", im Zumsteinkatalog nicht aufgeführt, im Handbuch Baer als 026-SPEC. Gut erhalten. Baer = CHF 350. (Photo = 159)	U29-SPEC	✉*	150	(€ 150)
8605	1879: 5 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag, nur Prägedruck des Wertstempel, sog. "Albino", der Umschlag trägt Privat Zudruck 'Schweizerische Kreditanstalt, Zürich' Baer Pr.ZD - ungewöhnliche Kombination Albino und Zudruck. (Photo = 159)	U29 Aa II	✉*	150	(€ 150)
8606	1882: 5 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag "Albino", nur Prägung des Wertstempels, aber kein Farbdruck, lokal in Zürich gelaufen "ZÜRICH 13 IV 82 - 8", der Umschlag ist dreiseitig geöffnet, innseitig ist ein guter Abklatsch des Wertstempels sichtbar. Befund Renggli (1991) . Baer BU 26ALB. Baer / Zumstein = CHF 400. (Photo = 159)	U29 Aa II	✉	120	(€ 120)

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8607	1880: 5 Rp. Sitzende Helvetia mit Zwergstempel "HOSEN RUCK 24 VI" nach St. Margrethen auf gewendetem, schon verwendetem 5 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag. Sehr seltene Doppelverwendung. (Photo =  159)	U29Ac	✉	100	(€ 100)
8608	1919: Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstempel 10 Rp. rosa mit Zusatzfrankatur Helvetia mit Schwert 70 Rp. dunkelbraun/gelb sowie Tellknabe 7 ½ Rp. grün im waagr. Kehrdruckpaar, gest. "Bern - 23. I. 19-2 - Kirchenfeld", eingeschr. Express adressiert nach Graz, seltene Kombination in Bedarfserhaltung. (Photo =  159)	U30 + 1141+ K12	✉	250	(€ 255)
8609	1882: 10 Rp Tübli-Ganzsachenumschlag als übergewichtiger Brief von Chur nach Horgen. Über 15g waren 20 Rp. zu zahlen, darum taxiert mit 30 Rp. (Doppelte Taxe 2x 20 Rp. abzüglich vorhandene 10 Rp. = 30 Rp.), Portomarken 20 Rp. (6iIN) und 10 Rp (10K, Faserpapier). (Photo =  161)	U30	✉	100	(€ 100)
8610	1910 10 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag mit privatem Zudruck des Wertstempels 10 Rp. Helvetia Brustbild (Ausgabe 1907), mit Zusatzfrankatur 123III und 124 je x2 + 108 als 50 Rp. Frankatur gest. "PONTS MARTEL 16.VI10-3", eingeschrieben mit Durchgangsstempeln DOMODOSSOLA, PORT-TAUFIQ n. OBOCK, französische Somaliküste, der Brief wurde, da Empfänger unbekannt, zurückgesandt "INCONNU" im Kästchen und "RETOUR A L'ENVOYEUR", für den langen Postweg sehr gute Erhaltung, sehr seltene Destination. Baer 027.PrWZ3. Baer = CHF 250+. (Photo =  www)	U30APr WZ3	✉	150	(€ 150)
8611	1896: Tüblibrief im Kleinformat mit Wertstempel 25 Rp. und Zusatzfrankatur Ziffermuster 5 Rp. bräunlichlia, Steh. Helvetia 30 Rp. braun sowie 50 Rp. blau (Eckzahnfehler), gest. "Bienne - 24 III 96 - Messagerie", seltene Buntfrankatur verwendet als Begleitadresse für ein Wertpaket über Fr. 100.-- adressiert nach Essen/DE, Transitstp. von Cöln (25.3.) und Ankunftsstp. von Essen (26.3.) auf der Rückseite. (Photo =  161)	U31 + 60B + 68 + 70	✉	150	(€ 150)
8612	1919: 25 Rp. Tübli-Ganzsachenumschlag portugerechte Verwendung ohne Zusatzfrankatur als R-Brief im Lokalbereich mit Stempel "BERN FIL. BUNDESHAUS 4.VI.19.V", abgebildet im Baer Handbuch, Baer BU 028.V05, Baer = CHF 250. (Photo =  161)	U31	✉	100	(€ 100)
8613	1906: Weltpostvereinskongress in Rom, Vorschlag der Firma Krieg, Pascal & Cie in Lausanne für 'neuartige' Antwort-Ganzsachen, 5 verschiedene Essays 'Enveloppe Lettre Réponse' mit DEMANDE und RÉPONSE, 'Billet-Lettre réponse' und 'LETTRE-AUTO-ENVELOPPE Réponse Internationale', teils mit Stempel "BREVET + DÉPOSÉ"; dazu 'EXPOSÉ D'INVENTION' und 'NOTICE Explicative', sehr gute Erhaltung. (Photo =  www)		✉	400	(€ 405)
Ganzsachen - Postkarten		SBK			
8614	1919: Ganzsachenpostkarte 7½ Rp. Tellknabe (Type II), Abart 'extrem verschnitten', echt gelaufen "SCHINDELLEGI 25.IX19-10 (SCHWYZ)" nach Luzern, reiner Bedarfstext. (Photo =  161)	P68	✉	100	(€ 100)
8615	1894: Kantonale Gewerbeausstellung Zürich, Ganzsachenpostkarte 5 Rp. mit privatem Zudruck im Bogen zu 6 Kehrdruckpaaren in grün, grauschwarz, lila, und lachsfarben, Nummern nach Baer Nr. 027PrZD 2aOB, 027PrZD 2d, OBd, 027PrZD 2eOB, 027PrZD 2fOB. Baer Katalogwert für 4x6 Kehrdruckpaare = CHF 9600, allerdings gilt für die kompletten Bogen jeweils LP. Gute Erhaltung, minimale Bestossungen jeweils am Rand, ausserhalb der potentiellen Kartenfläche. (Photo =  www)	P26-PrZD	✉	1'000	(€ 1'010)
8616	1905/06: 'Einweihung des Simplontunnels' und 'Eröffnung des Simplontunnels', zwei 5 Rp. Ganzsachenpostkarten mit karminrotem Zudruck, beide mit dem jeweils seltenerem Druckdatum 'DV: 06 4,800,000'. Baer PK027PrZD8ca CHF= 650 und 027PrCD9ca, welche im Baer Katalog mit -.- bewertet ist ist, beide Karten sind echt gelaufen, 27PrCD9ca mit Zusatzfrankatur 5 Rp. Ziffer nach Deutschland - sehr selten! (Photo =  161)	26PRZD8d, 26PRZD9d	✉	400	(€ 405)
8617	1906: Sonderkarte zur Eröffnung des Simplontunnels mit Zudruck in Violett, mit Wertstempel 5 Rp. und Zusatzfrankatur Ziffermarke 5 Rp. grün, gest. "Lausanne - 27. V. 06-XI - Exp. Lettr.", adressiert nach Cologne/DE, Ankunftsstempel vom 28 Mai bildseitig, in guter Erhaltung BAER Nr. PK 027 PrZD 9d. (Photo =  161)	PK26Pr ZD9e	✉	175	(€ 175)
8618	1909: 10 Rp. Helvetiabrustbild, Probe der Ganzsachenpostkarte in bräunlichroter Farbe, mit 10 Rp. Brustbild anstelle des Wertstempels, gestempelt "BOUVERET 23.X 09", dazu als Vergleichsstück normale Karte. Baer PK050E, LP. (Photo =  161)	P49-P	✉	100	(€ 100)
8619	1919: Privatganzsache mit Wertstp. Tellknabe 5 Rp. auf doppelseitigem Faltblatt 'Offizielles Bulletin der Internationalen Arbeiter- und Sozialisten-Konferenz', publiziert vom Pressekomitee der Konferenz, Band I Nr. 1, Bern, 4. Februar 1919, versandt am 5. Februar 1919 an die Greizer Zeitung. Enthalten sind die Eröffnungsrede Hendersons sowie die Rede Branting. Vom 3.-10. Februar 1919 tagte im Berner Volkshaus erstmals nach dem Krieg wieder eine internationale sozialistische Konferenz. (Photo =  161)		✉	250	(€ 255)



8609 / CHF 100



8611 / CHF 150



8612 / CHF 100



8614 / CHF 100



ex 8616 / CHF 400



ex 8618 / CHF 100



8617 / CHF 175



8619 / CHF 250